Dokumentation

Inhalt

5. kreisweiter Freiwilligentag des Werra-Meißner-Kreises	4
Freiwilligentag in der Stadt Bad Sooden-Allendorf	5
Freiwilligentag in der Gemeinde Berkatal	13
Freiwilligentag in der Stadt Eschwege	16
Freiwilligentag in der Gemeinde Herleshausen	29
Freiwilligentag in der Stadt Hessisch-Lichtenau	31
Freiwilligentag in der Gemeinde Meinhard	34
Freiwilligentag in der Gemeinde Meißner	40
Freiwilligentag in der Gemeinde Ringgau	41
Freiwilligentag in der Stadt Sontra	46
Freiwilligentag in der Stadt Waldkappel	61
Freiwilligentag in der Stadt Wanfried	70
Freiwilligentag in der Gemeinde Wehretal	73
Freiwilligentag in der Gemeinde Weißenborn	78
Freiwilligentag in der Stadt Witzenhausen	79
weitere Teilnehmer	84
Presseartikel	85

EIN KREIS EIN TAG – gemeinsam für uns,

am 22. und 29. September 2012 fand der bereits 5. kreisweite Freiwilligentag im Werra-Meißner-Kreis unter dem Motto „Gutes tun für einen Tag“ statt. Was an diesem Tag alles Tolles geleistet wurde, stellt diese Dokumentation eindrücklich zusammen. Mit Pflege-, Reinigungs- und Erhaltungsarbeiten konnten viele Stellen, wie Wege, Grünanlagen, Spielgeräte, in den Dörfern und Städten, wieder ansehnlich und nutzbar gemacht werden. Es wurde aber auch Neues geschaffen, Bänke wurden aufgestellt, Sträucher gepflanzt oder Pflaster frisch verlegt.

Am 5. Freiwilligentag wurden insgesamt 79 Mitmach-Aktionen in 14 Kommunen über den gesamten Kreis verteilt angeboten. Die Auswertung zeigt, dass sich rund 1.300 Erwachsene, Jugendliche und Kinder im Alter von 4 bis 85 Jahren engagiert haben. Diese Zahl ist beeindruckend und gibt allen Anlass, auf unsere große Engagementbereitschaft im Kreis stolz sein zu können. Ich bedanke mich ganz herzlich bei all denjenigen, die mit angepackt haben.

Mein besonderer Dank gilt auch denjenigen, die die Mitmach-Aktionen geplant und angeboten haben, die Vorbereitungen getroffen, Werkzeug, Material und die Bewirtung organisiert, Vorarbeiten erledigt und Werbung gemacht haben. Ohne den Einsatz der Ortsvorsteher, Ortsbeiräte, Heimatvereine und anderen Organisatoren vor Ort wäre das alles nicht möglich gewesen. Und mindestens genauso wie das handwerkliche Ergebnis zählt, dass Sie mit Ihrem Einsatz den Gemeinschaftssinn vor Ort stärken ganz nach dem Motto einer Freiwilligentagsaktion „wenn alle ein wenig tun, brauchen wenige nicht alles tun“. Wir wissen, dass es solche freiwilligen Arbeitseinsätze in vielen Orten nicht nur am Freiwilligentag gibt. Aber dieser Tag bietet noch einmal etwas ganz besonderes: Menschen engagieren sich zur gleichen Zeit im gemeinsamen Geist an vielen Orten im Kreis. Das verbindet und schafft Gemeinschaft. Zudem lässt sich in diesem „öffentlichen Rahmen“ vielleicht der eine oder andere zum Mitmachen motivieren, der für regelmäßige Einsätze keine Zeit findet. Erfreulich ist, dass die Berichterstattung der heimischen Presse in diesem Jahr dem Freiwilligentag einen besonderen Stellenwert eingeräumt hat.

Neu am Freiwilligentag 2012 war, dass sich auch größere Unternehmen aus dem Kreis mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Aktionen engagiert haben. Auf diese Weise traten am 29. September in 16 Projekten rund 140 zusätzlich freiwillig Engagierte in Aktion – vom Einsatz im Sophiengarten über den Besuch bei Senioren bis zum Ausbau eines Bauwagens und dem Anlegen von Sinnespfaden für Kinder. Ich bedanke mich bei den Unternehmen, dass sie diese Idee unterstützt haben, vor allem aber bei deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unbezahlt und freiwillig ihre Freizeit zum Wohle von Kindern und Senioren bei uns im Kreis eingesetzt haben.

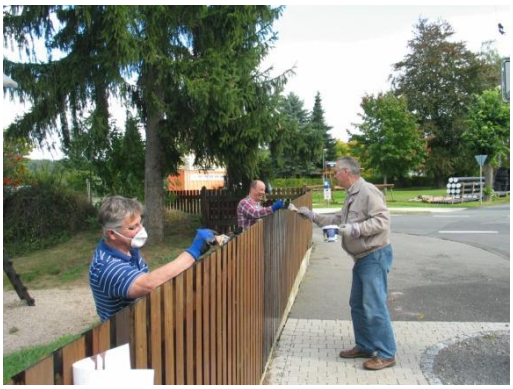
Ihr Landrat Stefan Reuß

Bad Sooden-Allendorf – Kernstadt

„Ein Tag für die Kinder unserer Stadt“ - Die Lokale Agenda 21 hatte zum Freiwilligentag am 29.9.2012 wieder aufgerufen, um auf drei Kinderspielplätzen Unterhaltungsarbeiten durchzuführen:

Diebesturmspielplatz
Spielplatz Ausbachweg/Rothesteinstraße
Spielplatz Kindergarten Werrawichtel

Insgesamt beteiligten sich 16 Erwachsene und 6 Kinder an dem Aktionstag. Der Zaun am Spielplatz Diebesturm konnte durch die Lokale Agenda 21 komplett gestrichen werden.



Beim Spielplatz Kindergarten Werrawichtel wurde ca. die Hälfte des Zaunes gestrichen. Bürgermeister Hix bedankte sich bei den Teilnehmern für die durchgeführten Arbeiten.

Helmut Franke, Agendabeauftragter

Bad Sooden-Allendorf – Dudenrode

„Das Dorf im Mittelpunkt“ - Am Freiwilligentag, Samstag den 29. September 2012, waren im Bad Sooden-Allendorfer Stadtteil Dudenrode 28 freiwillige Helfer an den Aktionen beteiligt.

Bei den Arbeitseinsätzen wurden die freiwilligen Helfer zur Kirchenmauersanierung, auf der Freizeitanlage für Reparaturen und am DGH „Haus des Gastes“ für Reinigungsarbeiten eingesetzt. Die Maßnahme war ein voller Erfolg und den Helferinnen und Helfern wurde von Herrn Bürgermeister Frank Hix und OV Erich Mendel der Dank ausgesprochen.

Bad Sooden-Allendorf – Hilgershausen

Ortsvorsteher Marcus Barth rief zum Freiwilligentag am Samstag, den 22.09.12 auf und 23 Personen folgten diesem Aufruf zu ehrenamtlichen Arbeiten auf dem Friedhof, rund um die Kirche, am Kriegerdenkmal und das Bushäuschen. Um 9.00 Uhr trafen die ersten mit Schubkarre, Besen, Schaufel, Harke und Astschere ein, Minuten später rollten weitere Schlepper mit Frontlader und Hänger an. Nach kurzer Begrüßung durch Ortsvorsteher Marcus Barth gab es eine kurze Einweisung in die zu verrichtenden Arbeiten. Zunächst ging es daran, die rund um den Friedhof verlaufende Hecke, sowie die zahlreichen Sträucher zurückzuschneiden, Bäume auszulichten und die Grünanlage in Ordnung zu bringen, welche teilweise mit neuer Erde aufgefüllt und geebnet wurde. Erstaunlich, welche Mengen an Schnittgut zusammenkamen, das von vielen fleißigen Händen verladen und entsorgt werden musste. Während auf dem Friedhof fleißig geschnitten wurde, hat sich eine Minderheit daran gemacht, die Gefache und Balken des Bushäuschens in neuem Glanz durch Farbe erstrahlen zu lassen. Gegen Mittag traf man sich in geselliger Runde um sich zu erholen und die bestellten Schnitzel und die gestellten Getränken, für den Ausgleich des Flüssigkeitshaushalts, bei einer wohlverdienten Pause ordentlich schmecken zu lassen. Während des gemeinsamen Mittagessens kam der Vorschlag einer seit vielen Jahren Mithelfenden, dass es doch schön wäre, sich am Nachmittag nach getaner Arbeit nochmals in gemütlicher Runde zu treffen und den Freiwilligentag 2012 mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Waffeln ausklingen zu lassen. Dieser Vorschlag wurde von allen gern angenommen und somit konnten sich alle nochmals zum späteren Zeitpunkt stärken. Leider war das Wetter nur Anfangs zufriedenstellend, zum späteren Zeitpunkt verschlechterte es sich etwas, jedoch konnte weitergearbeitet werden, ohne dass es zum Abbruch kam. Am Nachmittag wurden die Arbeiten rund um das Krieger-Ehrenmal und der Verschönerung der Bushaltestelle fortgesetzt. Am Ende eines arbeitsreichen Tages dankte Marcus Barth nicht nur der Stadt für die Unterstützung und Überlassung von Arbeitsgeräten, wie Heckenscheren und Motorsägen, sondern auch den vielen fleißigen Mitbürgern, ob nun Mitglied im Kirchenvorstand, Ortsbeirat, der Feuerwehr oder einfach nur als Bürger. „Schön zu sehen, was eine gut funktionierende Gemeinschaft zu leisten vermag und wie hier Teamgeist und Gemeinschaftssinn demonstriert werden. Wichtig sei dabei, dass in geselliger Runde auch das Gespräch untereinander nicht zu kurz komme“, so Marcus Barth.

Bad Sooden-Allendorf – Kammerbach

Mit 30 freiwilligen Helfern wurde am 22.09.2012 um 10.00 Uhr mit den Arbeiten anlässlich des Freiwilligentages begonnen. Die Männer und Kinder gingen zum nahe gelegenen Wolper, ca. 400 Meter hoch, wo das Ostlandkreuz steht. Dieses Kreuz ist eine Gedenkstätte der Heimatvertrieben. Es wurde erstmals im Juni 1952 von den Heimatvertriebenen aufgestellt.

Das alte Kreuz wurde abgebaut und ein neues wurde errichtet, es wurde zum Teil von der Fa. Hans-Peter Gundlach aus Kammerbach gespendet. Ebenfalls wurde wieder eine neue Gedenktafel, gespendet von der Firma Becker aus Reichensachsen, an Ort und Stelle montiert.

Der wunderbar gelegene Platz am Ostlandkreuz, auf dem einige Bänke zum verweilen einladen, bietet einen wunderbaren Blick über Kammerbach. Das Fleckchen Erde ist dank fleißiger Hände, die überflüssiges Gestrüpp beseitigten haben, wieder bequem zu Fuß erreichbar.

Von den Frauen und Jugendlichen wurden Pflegearbeiten um die Kirche herum vorgenommen. Der Zaun bei der Kirche erhielt noch einmal einen Schutzanstrich.

Bürgermeister Frank Hix bedankte sich vor Ort bei den Helfern, die sich mit großem Engagement an diesem Tag für Ihren Ort eingesetzt haben. Nach getaner Arbeit saßen alle noch gemütlich bei Bier und Würstchen zusammen. Alles in allem war der Freiwilligentag ein voller Erfolg.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei allen Helfern.

Bad Sooden-Allendorf - Kleinvach

„Wir für unser Dorf“ - Der Freiwilligentag war in Kleinvach wieder ein voller Erfolg. Trotz dem anfänglich kühlen Wetter mit Nieselregen, waren viele Freiwillige um 09:30 Uhr zum „Arbeitseinsatz“ mit ihren Werkzeugen gekommen.

Insgesamt waren 27 Erwachsene und 15 Kinder am Samstag aktiv im Alter von 4 bis 85 Jahren (Auf dem Gruppenbild fehlen 2 Teilnehmer).

Die Kinder streichen die Spielgeräte am Spielplatz.

Der Turm des Klettergerüsts erhält ein neues Dach von einigen tatkräftigen Männern.

Die Kinder stellen gemeinsam Baumaterial für das Insektenhotel zusammen…

… und füllen es.

Die Figuren am Eingang des Spielplatzes werden vom Kinderlämmchen Club gestaltet.

Pflegearbeiten an den öffentlichen Grünanlagen

Der Radler-Unterstand an der Wassertretstelle wird gestrichen

Bad Sooden-Allendorf – Oberrieden

Der Badestädter Ortsteil Oberrieden nahm in diesem Jahr erstmalig am kreisweiten Freiwilligentag am 29.09.12 teil. Das soll aber nicht heißen, dass in Oberrieden vorher keine Aktionen stattgefunden haben. Es gab auch vorher schon jeweils 2 Arbeitseinsätze im Jahr.

Im Rahmen des Freiwilligentags konnte der Ortsvorsteher 35 Helferinnen und Helfer begrüßen. Haupteinsatzort war der Friedhof. Hier wurden vorbereitende Arbeiten am Friedhofzaun durchgeführt und am geraden sanierten Ehrenmal wurde das Umfeld neu gestaltet. Für das hierfür bereitgestellte Baumaterial möchte ich mich bei der Stadt Bad Sooden-Allendorf recht herzlich bedanken.

Aber nicht nur am Friedhof wurde fleißig gewerkelt, sondern auch am Feuerwehrgerätehaus und in der Turnhalle waren viele fleißige Handwerker aktiv.

Außerdem wurden noch verschiedene Reinigungs- und Pflegearbeiten im Dorf durchgeführt, wie die Beetpflege an der Wolfgang-Koch-Linde oder die Reinigung der Fläche um die Glascontainer.

Zum Abschluss setzte man sich noch im Feuerwehrgerätehaus bei gutem Essen und kühlen Getränken zusammen und ließ den Tag ausklingen.

Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken und freue mich auf den nächsten Freiwilligentag im Jahr 2013.

Mario Babacz
Ortsvorsteher

Bad Sooden-Allendorf – Orferode

„Ein Kreis ein Tag“ - Zum diesjährigen Freiwilligentag hatte der Ortsbeirat Orferode am 29.09.2012 eingeladen. Der Ortsvorsteher Jochen Ullrich begrüßte um 10.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus ca. 70 freiwillige Helfer. Es wurden Pflegearbeiten am Dohlsbrunnen, Sängersruh und am Kriegerehrenmal durchgeführt. Außerdem wurde der Spielplatz gereinigt und der Zaun, die Bushaltestelle neu gestrichen. Ebenfalls erhielt der Aussichtspunkt auf den Wedden einen neuen Anstrich. Die öffentlichen Rosenbeete im Ort sind gejätet worden. Im Dorfgemeinschaftshaus wurden Fenster und Gardinen gereinigt. Einen Pflegeschnitt erhielt die Hecke um das DGH. Feinsplitt ist in die Pflasterfugen am Backhaus eingearbeitet worden. Bei dem gemeinsamen Mittagessen am Backhaus mit Schippel und Wurst bedankte sich der Ortsvorsteher bei allen Beteiligten für die gute Unterstützung. Durch die rege Teilnahme konnten viele Projekte erledigt werden.

Mitarbeiterinnen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich bei der Hospizdienst und Demenzbetreung BSA e.V.

Mitarbeiter der Sparkasse Werra-Meissner engagierten sich am Freiwilligentag 2012 bei der Hospizdienst und Demenzbetreung Bad Sooden-Allendorf mit einem Waffel- und Infostand über die Arbeit des Vereins. Die Hospizdienst- und Demenzbetreuung dankt ganz herzlich für das fröhliche Engagement!

Berkatal – Frankenhain

Der **Wettergott meinte es letztlich noch recht gut** mit den Frankenhainer Vereinen, die am vergangenen Wochenende zeigten, was in ihnen steckt. Während am Samstag mehr als 15 Helfer den Grillplatz am Heiligenberg in Ordnung brachten, konnte Ortsvorsteher Bernd Müller am Sonntag weit mehr als hundert Gäste auf der neu gestalteten Freizeitanlage am Waldrand begrüßen

Die folgenden Bilder vermitteln einen kleinen Eindruck von den vielfältigen Maßnahmen, die am Samstag bei dem Arbeitseinsatz in Angriff genommen wurden und auf denen ein großer Teil der Helfer bei der Bewältigung der einzelnen Herausforderungen zu sehen ist.

Berkatal – Frankershausen

Am 29.09.12 konnten wir bei herrlichem Herbstwetter ca. 25 freiwillige Helfer zum Freiwilligentag begrüßen. Für dieses Jahr war die Pflege des Friedhofgeländes, das Aussenterrain um die Kirche und Reparatur der Hütte „Auf dem Stein“ geplant. Durch die beachtliche Anzahl der Helfer konnten die Arbeiten bis zur Mittagszeit erledigt werden.

Am Friedhof wurden die Hecken und Büsche geschnitten, der Rasen gemäht und die Gehwege gereinigt.

An der Hütte „Auf dem Stein“ sind einige neue Bretter an den Aussenwänden angebracht worden. Im Aussenbereich der Hütte wurden die Büsche zurückgeschnitten und die Äste, die das Dach beschädigen könnten, gekürzt.

Nach der Arbeit schmeckten an der frischen Luft die belegten Brötchen und Getränke besonders gut. Der Ortsbeirat Frankershausen bedankt sich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Für die gespendeten Brötchen möchten wir uns bei der Bäckerei Schill, für die gespendeten Getränke bei der Kirchengemeinde Frankershausen bedanken.

Elfi Schreiber Ortvorsteherin, Stefan Schindewolf Schriftführer

Berkatal – Hitzerode

Es konnte aber der örtliche Spielplatz wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt werden. Außerdem wurde eine Decke über dem Thekenbereich des Dorfhäuschens mit Farbe versehen. Weiterhin wurden die Wege im Außenbereich des Dorfplatzes von Unkraut befreit, sowie die Anpflanzungen zurückgeschnitten.

v. links Norbert Schindewolf, Erwin Friederich und Richard Felmeden beim Heckenschnitt

links im Hintergrund Gerhard Goebel bei der Holzabfuhr, vorn von links Ulrich Felmeden, Richard Felmeden, Wilfried Schreiber, Norbert Schindewolf, Richard Poledniczek, Erwin Friederich, Frau Faude u. Ruth Goebel bei der wohlverdienten Pause.

Ulrich Felmeden beim Anstrich der Decke über der Theke im Dorfhäuschen

Von links Klaus Roselieb und Wilfried Speck befreien die Sandgrube unter dem Spielgerät am Spielplatz vom Unkraut

Eschwege – Eltmannshausen

Mitglieder des Ortsbeirates Eltmannshausen und Mitglieder vom örtlichen Heimatverein trafen sich zum Freiwilligentag 2012 an der Friedhofshalle. Unter dem Motto **"Wir streichen alles"** wurde die Friedhofshalle von Grund auf neu gestrichen, die Halle von außen gereinigt und mit Grundierung vorgestrichen und die Wände und der Sockel neu gestrichen.

Nach getaner Arbeit gab es eine zünftige Brotzeit für alle Beteiligten.

Folgende Personen zu sehen, von links: Alfred Prochnow (1.Vorsitzender vom Heimatverein), Reinholt Ascher, Ortsbeiratsmitglied), Michael Hesse; Karl Lochner; Manfred Losch, Hans-Jürgen Rehbein (Ortsbeiratsmitglied), Helmuth Rehbein. Nicht auf dem Bild, Ortsvorsteher Georg Rost, Manfred Hose und Gerhard Schmidt.
Es wurden 102 Arbeitsstunden geleistet. Alle waren sich einig, dass dieser Tag im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Eschwege – Niddawitzhausen

Der Heimatverein Niddawitzhausen meldet den Vollzug der Pflasterarbeiten an der Schutzhütte. 12 Freiwillige haben in 5 Arbeitsstunden den Vorplatz der Schutzhütte renoviert. Nach der Arbeit kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Diese Veranstaltung trug dazu bei, die Gemeinschaft im Dorf zu fördern.

Eschwege – Niederhone

Der Niederhöner Freiwilligentag konnte wieder sehr erfolgreich gestaltet werden, indem von unseren immer zuverlässigen Mitstreitern sehr viele Vorarbeiten an insgesamt 4 vorhergehenden Tagen in ca. 90 Arbeitsstunden ausgeführt wurden,

sodass am Freiwilligentag 6 Bänke im Bereich der Wehre/Wehre-Werraeinmündung und der alten B27 aufgestellt werden konnten. Die restlichen 2 Bänke werden im Jahre 2013 im Bereich des Schwalbenhauses „Am Steg“ und an der alten B27 gesetzt werden. Für die Vorarbeiten gilt ein besonderer Dank Kurt Wenderoth, Rudolf Baum, Karl-Wilhelm Zimmermann, Heinz-Walter Küllmer, Wolfgan Werner, Gerold Groß, Elmar Hesse, Jörg Koch, Helmut Mengel, Willi Bierschenk, Ulli Dannheim, Jürgen Gonnermann, Gabi Kniese.

Ulli Dannheim ist besonders zu danken, da er in den letzten Jahren die Rasenränder der Wander- und Radwege zwischen Niederhone und Albungen ehrenamtlich pflegt.

Außerdem entstanden im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten Kinderwarnschilder für die 3 Ortseingänge, die im Frühjahr 2013 aufgestellt werden sollen.

Besonderer Dank gebührt hierbei der ortsansässigen Schreinerei Uthe, die die witterungsbeständigen Trägerplatten spendete.

Die Malerarbeiten wurden von der Hobbymalerin Ivonne Horstmann aus Ellershausen mit kinderfreundlichen Motiven gestaltet.

Besonderer Dank gilt auch allen übrigen Sponsoren der Aktion.

Eschwege – Oberhone

„Wir für unser Dorf“ Bereits zum 4. Mal haben die Einwohner von Oberhone am Freiwilligentag des Werra-Meißner-Kreises im September 2012 teilgenommen. Von Jahr zu Jahr wurden es mehr Teilnehmer, so dass diesmal rund 40 Helfer/innen von klein (10 Jahre) bis groß (79 Jahre) durch den stellv. Ortsvorsteher Bernd Degenhardt als "Freiwilligentagbeauftragter" des Ortsbeirates begrüßt werden konnten. In diesem Jahr standen wieder verschiedene Projekte zur Erledigung an. An der Grillhütte wird seit Frühjahr 2012 in völliger Eigenleistung eine massive, komfortable und behinderten-gerechte Ökotoilettenanlage gebaut, die die Dixi-Anlage von vor 20 Jahren ablösen wird. Im Rahmen des Freiwilligentages wurde hier weitergebaut. Auf der To-do-Liste standen Streich- und Erdarbeiten. In einem weiteren Projekt wurde im gesamten Ort Herbstputz gehalten. Öffentliche Flächen wurden gesäubert, Sträucher zurückgeschnitten und vieles mehr. Im dritten Projekt wurde an der Streuobstwiese am Bruchgraben ein Todholzhaufen mit dem umherliegenden Windbruchholz angelegt. Ferner wurden Vorbereitungen für den Bau eines Insektenhotels (im Frühjahr 2013) vorgenommen und neue Bäume gepflanzt, weil alte eingegangen waren. Im Naherholungsgebiet Steinröllchen wurden in einer Schonung vor einigen Jahren Laubbäume gepflanzt. Diese wurden in den letzten Jahren von Wildwuchs im Wachstum behindert, so dass diese Jungbäume frei geschnitten wurden.

Nach getaner Arbeit klang ein schöner Tag bei einem kleinen Imbiss aus. Im Tenor war zu hören, es hat Spaß gemacht, wir kommen im nächsten Jahr wieder und bringen noch Nachbarn mit.

Mitarbeiter von Gebr. Bommhardt Bischhausen engagieren sich in der Städtischen Kindertagesstätte „Farbenland“

Erstellen eines neuen Sandkastens in der Kita in Oberhone am 29. 09.12.

In der Kita wurden Fallschutzplatten entfernt und die Grasnarbe, dies geschah mit einen Bagger, um den bestehenden Sandkasten zu erweitern.

Von der Firma Bommhardt sind an diesem Tag 4 Mitarbeiter zu uns gekommen.

Damit die Arbeit leichter wird, hatte die Firma einen kleinen Bagger mitgebracht.

Bei uns waren Herr Füllgrabe, Herr Ziegler und 2 Auszubildende.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKK Werra-Meißner engagieren sich im AWO- Kindergarten „Kleine Strolche“

Barfußpfad für „Kleine Strolche“ - Unter dem Motto „Kleine Strolche auf dem Weg der Sinne“ trafen sich am Samstag, den 29.09.2012, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKK Werra Meißner: Mona Brand, Lukas Buschbaum, Matthias Kullik, Sandra Kamith- Müller, Ernst-Dieter Mäurer, Stefanie Schindler, Lisa Sprung, Tanja Wiegmann, Mirko Zwanziger und Amalia Zis, die Kindergartenväter Alexander Juwakev und Roland Rehbein, der Helfer Bernd Heckrodt sowie zahlreiche Mitarbeiterinnen der AWO Kindertagesstätte „Kleine Strolche“, um gemeinsam einen Barfußpfad auf dem Außengelände des Kindergartens anzulegen. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der Einrichtung machten sich alle Beteiligten voller Tatendrang mit Schaufeln, Spaten und Schubkarren ans Werk. Dank der Vorarbeit der Baufirma Schade, die bereits im Vorfeld das Erdreich für den Barfußpfad mit

einem Bagger ausgehoben hatte, konnte sofort damit begonnen werden, den aufgeschütteten Erdaushub auf dem Kindergartengelände zu verteilen. So wurden vorhandene Erdlöcher befüllt und ein bereits bestehender Hügel erweitert. Danach wurde Drainagekies auf Schubkarren geladen, in den vorbereiteten Weg eingefüllt und mit einer Rüttelplatte verdichtet. Nun konnte damit begonnen werden, die Basaltsteine für die Einfassung des Weges bereit zu legen. Nach drei Stunden harter, körperlicher Arbeit stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen mit Kürbissuppe, Bratwurst vom Grill sowie verschiedenen Salaten. Mit neuen Kräften machten sich die teilnehmenden Männer anschließend daran, Beton zu mischen und den Pfad mit Randsteinen einzufassen. Zum Ende wurde der Weg in sechs gleichgroße Felder unterteilt, von denen zwei bereits mit kleinen sowie größeren Steinen angefüllt wurden. Die Befüllung der restlichen Felder wird im Frühjahr vorgenommen. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Kaffetrinken mit frisch gebackenem Kuchen, welche von verschiedenen Eltern unserer Kita gespendet wurden.

Mit einem Kindergartenfest soll der Barfußpfad im Frühjahr 2013 in Betrieb genommen werden. Hierzu werden wir auch die Helferinnen und Helfer der BKK Werra Meißner einladen.

Mitarbeiterinnen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich bei der Ev. Familienbildungsstätte – Mehrgenerationenhaus

In der Ev. Familienbildungsstätte-Mehrgenerationenhaus lief die Aktion **„Wir verschenken ein Lächeln“**. Zehn Mitarbeiterinnen der Sparkasse und dreizehn Freiwillige aus der Ev. Familienbildungsstätte haben gemeinsam Blumensträuße gebunden und diese dann an Senioren verschenkt, die alleine leben oder einen dementen Angehörigen pflegen.

Die Senioren haben sich sehr über den Besuch und die Blumen gefreut. Auch die Freiwilligen haben viel Spaß beim Blumen binden und bei den Besuchen gehabt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es eine sehr gelungene und schöne Aktion war.

Mitarbeiterinnen des Werra-Meißner-Kreises engagieren sich bei der Hospizgruppe Eschwege e.V.

Die Hospizgruppe Eschwege e. V. hat in diesem Jahr zum ersten Mal am kreisweiten Freiwilligentag am 29. September 2012 teilgenommen.

Im Rahmen des Unternehmensengagements haben sich fünf Mitarbeiterinnen des Werra-Meißner-Kreises bereit erklärt für die Hospizgruppe Waffeln zu backen und zu verkaufen.

Frau Sänger vom Hospizvorstand begrüßte die Freiwilligen im Hospizbüro in der Boyneburger Straße und gab einen kurzen Einblick in die Hospizarbeit. Dann ging es in die Stadt zur Ecke Forstgasse/Deutsche Bank, wo schon Mitarbeiterinnen der Hospizgruppe den Waffelbackstand aufgebaut hatten. Ausgerüstet mit gelben Hospiz-Schürzen ging es fröhlich ans Werk und schon bald duftete es nach frisch gebackenen Waffeln und frisch aufgebrühten Kaffee. Der Besucherandrang war durch das sehr schöne Herbstwetter riesig und es musste laufend für Teignachschub gesorgt werden. Auch Landrat Stefan Reuß lobte bei seinem Besuch die leckeren Waffeln.

Die Mitarbeiterinnen der Hospizgruppe gaben Informationen über die Hospizarbeit.

Zum abschließenden Imbiss luden wir die Freiwilligen in den Hospiz-Flohmarkt in die Neustadt 55 -57 ein und bedankten uns für die großartige Hilfe. Die Hospizgruppe bekam von den Mitarbeiterinnen des Werra-Meißner-Kreises die Zusage auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

Vielen Dank an alle Freiwilligen für die geleistete Arbeit und bis zum nächsten Jahr. Renate Krämer, Koordinatorin der Hospizgruppe Eschwege e. V.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank Werra-Meißner engagieren sich im Seniorenwohnheim Lindenhof

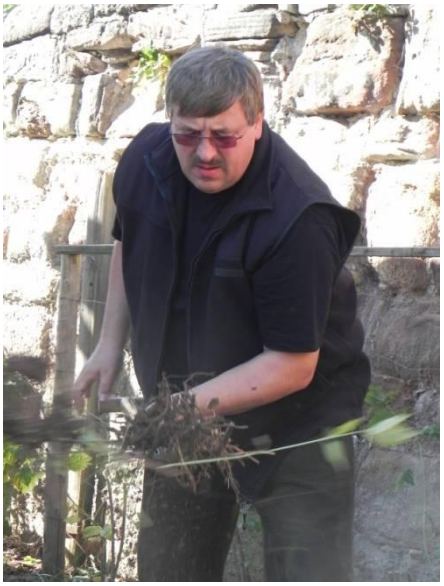
Unter dem Motto **„Zeit für Begegnung“** gestalteten die Auszubildenden der VR-Bank Werra-Meißner am Freiwilligentag den Alltag im Seniorenwohnheim mit. Spazieren gehen, Waffeln backen, Flurdekoration gestalten, Gespräche führen, ein offenes Ohr für die Bewohnerinnen und Bewohner haben. Ein erfüllter Tag für beide Seiten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich im Sophiengarten Eschwege

Rasen mähen, Unkraut zupfen und den Kompost umsetzen. Mit dem Engagement der Sparkassenmitarbeiterinnen und Sparkassenmitarbeiter erstrahlte der Sophiengarten am Ende des Tages in neuem Glanz. In der Mittagszeit wurde sich bei einer guten Brotzeit miteinander gestärkt, bevor es dann in die zweite Runde ging

Frank Diebel im Einsatz mit dem Rasenmäher.

Frau Ebert und Frau Möller-Quanz beim Unkraut zupfen.



Hartmut Schäfer beim Graben.

Herr Römer ist mitverantwortlich für das Umsetzen des Kompostes.

Dafür dankt das Team des Sophiengartens herzlich und sagt „Danke schön“!

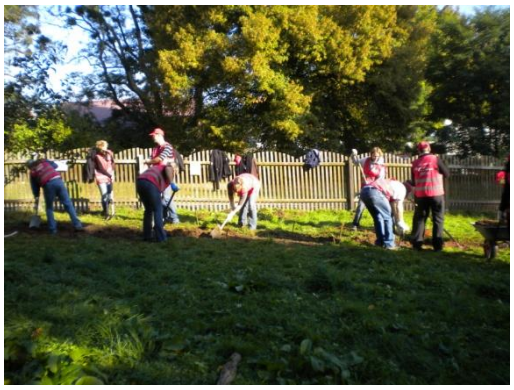
Mitarbeiter/innen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich im Waldorfkindergarten in Eschwege

Der Freiwilligentag im Waldorfkindergarten am 29.September war für alle Beteiligten eine gut gelungene Aktion. Einige Vorarbeit war nötig, doch die größte Sorge war das Wetter, denn wir hatten keinen Plan B, nur Regenjacken, welche wir zum Glück nicht benötigten. Bei der Planung für unseren Barfußpfad konnten wir Herrn Habermann einen Mitarbeiter der Firma Beck Bau gewinnen, der uns mit guten Ideen und seiner Erfahrung zur Seite stand. Die Organisation der benötigten Arbeitsmaterialien und Geräte lag in seiner Hand. Die verschiedenen Materialien, wie Sand, Kies, Holz, Arbeitshandschuhe usw. spendierte uns die Firma Beck Bau, worüber wir sehr froh waren. Der eigentliche Arbeitseinsatz begann am Samstag um 9 Uhr bei strahlendem Sonnenschein und hoch motivierten Mitarbeitern der Sparkasse. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde mit kleinem Imbiss und Erläuterungen zum Projekt und der auszuführenden Arbeiten wurde losgelegt. Die schwerste Arbeit gab es gleich zu Beginn, der Erdboden musste mit Spaten ausgehoben werden. Der Boden war sehr steinig und so rollte mancher Schweißtropfen. Während die Sparkassenmitarbeiter Schwerstarbeit leisteten, waren zwei Kindergartenväter mit der Motorsäge zugange und sägten die Holzbalken auf Länge. Einige Freiwillige schnitten die Vliese zum unterlegen zu, andere strichen die Holzanschnitte mit Holzschutzfarbe, so hatten alle immer etwas zu tun. Zwischendurch war immer mal Zeit sich zu unterhalten und zu verschnaufen, dabei konnte man sich gut kennen lernen und mehr über die Arbeit im Kindergarten und der Sparkasse erfahren. Es war auch interessant für die Sparkassenmitarbeiter, da die zwölf Mitarbeiter aus verschiedenen Filialen kamen. Zeitgleich zum Barfußpfad wurde von Kindergarteneltern eine Totholzhecke im Garten errichtet, dabei halfen manche Freiwillige auch mit. Während fleißig gearbeitet wurde, bereiteten Erzieherinnen und Praktikanten das Mittagessen vor. Es gab eine deftige Reitersuppe aus dem Feuerkessel und dazu Brötchen, die uns die Bäckerei Wolf gesponsert hat. Es hat allen wunderbar geschmeckt, der große Topf war am Ende leer, denn Zaungäste wurden auch eingeladen. Nach dem Mittagessen war der Pfad so weit fertiggestellt, dass er mit verschiedenen Naturmaterialien, die von einigen Eltern mit ihren Kindern und Erziehern befüllt werden konnte. Als er dann fast fertig war, konnten es die Ersten kaum erwarten den Barfußpfad auch auszuprobieren. Große und kleine Leute spürten die Steine, Zapfen, Kastanien usw. unter ihren nackten Fußsohlen und fanden, dass dies ein tolles Gefühl ist.

Zum Abschluss gab es noch eine gesellige Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen von unseren Eltern, dabei wurden schon Pläne für den nächsten Freiwilligentag im kommenden Jahr geschmiedet. Die Mitarbeiter der Sparkasse möchten wieder von uns eingeladen werden, wir gehen davon aus, dass es ihnen bei uns gut gefallen hat.

Bei der Verabschiedung gab es für alle Beteiligten eine Dankeschön-Karte und ein kleines Erinnerungsgeschenk (gefilzter Fuß als Schlüsselanhänger).

Das Motto des Freiwilligentages im Waldorfkindergarten Eschwege.

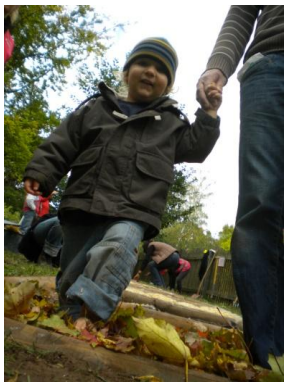


Gleich zu Beginn gab es Schwerstarbeit: Der steinige Erdboden für den Barfußpfad Eschwege musste mit Spaten ausgehoben werden, da fiel so mancher Schweißtropfen. Doch bei strahlendem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung sahen es die Sparkassenmitarbeiter/innen gelassen.

Die frischen Holzanschnitte für den Barfußpfad im Waldorfkindergarten Eschwege wurden von Herrn Fey (Sparkasse Netra) mit Holzschutzfarbe gestrichen.

Wer tüchtig arbeitet muss auch tüchtig essen. Zum Mittag-essen gab es für die Sparkassenmitarbeiter/innen eine deftige Suppe aus dem Feuerkessel. Beim regen Gesprächsaustausch lernte man sich besser kennen. Damit das Unkraut beim Barfußpfad nicht durchwächst, wurde von den Sparkassenmitarbeitern/innen ein großes Vlies ausgebreitet. Dazu waren viele Hände vonnöten.

Beim Befüllen der einzelnen Felder des Barfußpfades mit Naturmaterialien, halfen alle Freiwilligen der Sparkasse, Eltern und Erzieher vom Waldorfkindergarten Eschwege mit.



Natürlich wurde der Barfußpfad vom Waldorfkindergarten Eschwege gleich von großen (Freiwilligen der Sparkasse) und kleinen Leuten ausprobiert und für gut befunden.

Für den Waldorfkindergarten Kerstin Manegold.

Mitarbeiter der Werraland Werkstätten e.V. engagieren sich in der Waldorfschule in Eschwege

von links – Andreas Gerstenberg und Andreas Senger beim Einschlagen des Pfahls

von links – Mattis und Lukas fassen kräftig mit an

von links – Montage der Zaunlatten durch Daniel Schindewolf und Andreas Senger

von links – Lukas, Frauke und Mattis beobachten die tatkräftige Arbeit des Werraland-Teams

von links – das Werraland-Team – Andreas Senger, Volker Reimann, Klaus Opper, Andreas Gerstenberg, Daniel Schindewolf, Tobias Werner (Fachanleiter Garten- und Landschaftsbau Werraland Werkstätten), Andreas Langner (Sozialdienst und Fachbereich berufliche Integration der Werraland Werkstätten)

gemeinsames Mittagessen

Herleshausen – Willershausen

Zum Kreisfreiwilligentag am 29.09.12 hat in diesem Jahr der Kirchenvorstand geplant, den Weg zur Kirche begehbarer zu machen. Da dies aber enorme Kosten verursacht, wurde mit dem Ortsbeirat aus Willershausen ein anderes Projekt in Angriff genommen. Unser Ortsvorsteher Andreas Jordan hatte recht gute Ideen. Die Überschrift lautete nach kurzen Planungen:

„Rund um Anger und Kirche“.

Um 9.00 Uhr kamen die ersten aus ihrem Haus, doch man konnte die Anzahl der Helfer noch an einer Hand abzählen. Ob man das Vorhaben schaffen würde, war mit großem Fragezeichen versehen. Doch mit zunehmender Stunde kamen immer mehr freiwillige Helfer aus ihren Häusern hin zum Mittelpunkt des Dorfes. Kleine wie Große schauten mal vorbei, einige halfen und andere brachten einfach mal etwas vorbei, wie ein Ehepaar, das zu Besuch war, welche mit einer Kiste Bier die Helfer unterstützten, ein anderer brachte eine Geldspende, da er nicht mehr tatkräftig mit anpacken kann. Unser Pfarrer M. v. Frommannshausen spendete ebenfalls für den Schaukasten, welcher am Beginn zum Kirchaufgang neu aufgestellt wurde.

Gerhard Buchenau spendete eine Steinplatte, welche als Tisch auf dem Anger zum Begegnungsplatz für Pilger, Gemeindemitglieder und jeden, der sich da gerne ausruhen mag, platziert wurde.

Ursula Rößler sammelte und bereitete Infomaterial über unser Dorf auf, welches im neuen Schaukasten veröffentlicht wird. Mit so viel Unterstützung, egal welcher Art, kann man sagen, es hat sich gelohnt und dankbar das Ergebnis von diesem Tag entgegennehmen. Die verdorrte Hecke um das Kirchengelände wurde entfernt. Nach anfänglichen Unsicherheiten, ob man dies tun sollte, ist dieser Platz nun viel anschaulicher. Das Ehrenmal wurde von seinem übermäßig gewachsenen Efeu befreit, der Anger durfte von unnötigem Gestrüpp befreit werden und mit neuem Split beschichtet werden, Randsteine wurden versetzt und die kleinen Beete wurden mit Rindenmulch aufgefüllt.

Als die tatkräftigen Männer mit ihren Motorsägen anfingen, hatte ich schon ein bisschen Angst, ob denn überhaupt etwas Grünes bleibt. Doch es war richtig, einen Schnitt zu machen, denn im nächsten Frühjahr wächst alles nach. Manchmal muss man etwas entfernen, damit neue Früchte wachsen können.

In diesem Sinne einen großen Dank an alle freiwilligen Helfer ob Groß, ob Klein, ob Alt, ob Jung. Unser Dorf hat geerntet, gemeinsam kann man viele Wege gehen und ein Ziel erreichen.

„Willershäuser Betonauto“

Freiwillige Helfer: Michel Margraf, Andre Margraf, Andreas Jordan, Sabine Jordan, Dennis Jordan, Eckbert Rößler, Joachim Wirth, Rene Michael, Benjamin Uth, Werner Margraf, Eberhard Kliegel, Harald Reintanz, Gerd Michael, Doris Buchenau, Michael Janus, Maja Möller-Janus, Stefanie Wittich, Heike Michael

Unsere kleinen Helfer: Tom Margraf, Lea Margraf, Tim Witich, Paul Wittich, Moritz Janus, Martha Buchenau

Vorarbeiter und Spender: Fritz Hänsch, Gerhard Buchenau, Helmut und Gisela Margraf, Dieter und Rita Stabba aus Ibbenbüren, Ursula Rößler, Pfarrer Martin v. Frommannshausen und alle anderen die an uns dachten und im Geiste bei uns waren.

Hessisch Lichtenau – Küchen

„Ein Kreis ein Tag“ - Der Freiwilligentag fand am 29.09.12 im Stadtteil Küchen statt, an dem 25 Personen (Frauen und Männer) teilnahmen. Das sind 10 % der Bevölkerung.

Folgende aufgeführte Tätigkeiten wurden durchgeführt: Leerung von Blumenkästen im Dorf; Pflegearbeiten auf dem Friedhof, an der Umzäunung, am Ehrenmal; Beseitigung von 2 Gräbern; Instandsetzung der Umzäunung auf dem Festplatz Pfaffenwiese zur Vorbereitung auf unsere 650-Jahr-Feier im Jahr 2013

Entfernung von alten Pfosten und Geländern und Wiederaufbau (Fertigstellung der Arbeiten am Di., 02.10.12)

Entfernung von Sträuchern und Bäumen

Alle Teilnehmer waren sehr engagiert von 09.00 Uhr – 14.00 Uhr dabei und fanden sich auch zum anschließenden Imbiss ein.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die beteiligten Personen.

Rainer Schaar, OV

Hessisch Lichtenau – Walburg

„Ein Kreis ein Tag“ - Bei schönem Herbstwetter folgten vier Walburger Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf des Ortsvorstehers zur Teilnahme am Freiwilligentag 2012.

Nach kurzer Absprache am Dorfgemeinschaftshaus teilten wir uns in zwei Gruppen auf, Gruppe 1 Bänke streichen, Gruppe 2 Begrüßungsschilder reinigen und streichen.

Trotz geringer Teilnehmerzahl schafften wir bis 13.30 Uhr die uns gesteckten Ziele, in Summe, beide Begrüßungsschilder und fünf Bänke.

von links Nadine Kühne, Rainer Liese, Manfred Muschter und Gerhard Wilhelm.

Nadine Kühne und Rainer Liese beim Streichen des Begrüßungsschildes.

Gerhard Wilhelm und Manfred Muschter beim Bankstreichen.

Hessisch Lichtenau – Wickersrode

Im Rahmen des 5. kreisweiten Freiwilligentages hatte der Ortsbeirat Wickersrode zu Renovierungsarbeiten an dem Toilettengebäude der Grillhütte eingeladen. Am 22.09.2012 fanden sich insgesamt 16 Helfer ein, um das Gebäude zu streichen und einen abschließbaren Lagerraum im Vorraum zu schaffen. Außerdem wurde noch der Vorplatz der Grillhütte von Unkraut befreit. Die zahlreichen Helfer hatten einiges zu tun, um das komplette Haus mit Kupferdrahtbürsten zu säubern und zweifach mit Holzschutzlasur zu versehen. Weil auch das Wetter gut mitspielte, konnten alle geplanten Arbeiten erledigt werden. Zwischendurch gab es für alle Beteiligten ein kräftiges Frühstück, nach Abschluss der Arbeiten wurde noch der Grill angefeuert und bei Würstchen und Getränken klang der gelungene Arbeitseinsatz gemütlich aus.

Folgende Personen beteiligten sich an dem Arbeitseinsatz: Bernd Dippel, Katja Dippel, Mathias Dilchert, Dieter Frank, Robert Hollstein, Thomas Hollstein, Helmut Küllmer, Martina Lotsgeselle, Sandra Pfetzing, Kai Schirmer, Kevin Schirmer, Susanne Schirmer, Klaus Schmidt, Diethard Stiegler, Markus Zinke, Marvin Zinke.

Nach Abschluss der Grobreinigung. Von links : Klaus Schmidt, Kevin Schirmer, Robert Hollstein, Helmut Küllmer, Dieter Frank, Diethard Stiegler, Markus Zinke mit Marvin Zinke, Kai Schirmer, Bernd Dippel, Mathias Dilchert

Unten: Gemeinsames Frühstück in der Grillhütte

Meinhard – Frieda

„Mit allen – für alle“ - Es waren rund 25 Personen, die sich am Freiwilligentag beteiligt haben, unter anderem die „Feuerdrachen der Feuerwehr“ (3-6 Jahre), die an den Wanderwegen die Sitzbänke gestrichen haben.

Durch einige Personen wurde der zugewachsene Ruhe- und Rastplatz Adamsruh (siehe Bilder vorher/ nachher) wieder freigelegt. Der Heimatverein Frieda wird auch hier zukünftig noch einige Arbeitseinsätze einbringen müssen, um wieder eine vollständige Nutzbarkeit zu erreichen.

Weiterhin wurden die Bereiche Rentnertreff, Schutzhütte und am Gemeindehaus der alte Ziegenstall bearbeitet. Der Arbeitseinsatz endete am Nachmittag mit einem gemütlichen Grillabschluß, wo sich alle nochmals stärken konnten.

Ralf Bullmann, Ortvorsteher OT Frieda

Meinhard – Hitzelrode

„Schönes Hitzelrode“ - Ortsvorsteherin und Ortsbeirat haben zum Freiwilligentag 2012 eingeladen, unser Ort ist dieses Jahr das 4. Mal dabei. Am Samstag, 22. September 2012 trafen sich 20 freiwillige Helferinnen und Helfer. Ein inzwischen elitärer Kreis, der immer mit anpackt, so es etwas für unseren Ort zu tun gibt.

Wir hatten diesmal folgende Projekte: Pflege der Anlage rund um den Brunnen, Streichen des Zaunes „Auf dem Sperlingsberg“ und „Fädchen“, Pflegearbeiten rund um die Kirche, wie z.B. Entfernen von Unkraut und Auslichten der Efeuhecke am Ehrenmal und Neugestaltung des Friedhof-Parkplatzes.

Alle Helferinnen und Helfer waren, von 9:00 Uhr an eifrig im Einsatz. Als der Arbeitseinsatz um 16:00 Uhr endete, konnten alle Beteiligten mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Alle aufgezählten Projekte wurden Hand in Hand und mit großen Engagement durchgeführt. Die Neugestaltung des Friedhofparkplatzes wird allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen, dies wird auch nach und nach erledigt. Ortsvorsteherin Heinisch bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für den wieder hervorragenden Einsatz in diesem Jahr. Die Akteure ließen bei einem Grillessen den Arbeitseinsatz in gemütlicher Runde ausklingen.

Meinhard – Motzenrode

Unter dem Motto **“Unser Dorf soll lebenswert bleiben”** haben sich 16 Erwachsene am 5. kreisweiten Freiwilligentag in Motzenrode beteiligt. Selbst 9 Kinder und 4 Jugendliche wurden an bürgerschaftliches Engagement herangeführt. Somit haben sich 19% der Gesamtbevölkerung des kleinsten Meinharder Ortsteiles an diesem Aktionstag eingebracht.

Es wurden sehr umfangreiche Arbeiten auf dem Kirchen- und Friedhofsgelände sowie rund um den Jugendraum erledigt. Auf dem Plan standen vorrangig Reinigungs- und Pflegearbeiten von Blumenrabatten und Hecken. Rund drei Stunden dauerte der Aktionstag, ehe es dann zum gemütlichen Teil überging. Allen Teilnehmern hat es sehr viel Spaß gemacht, zumal man auch schnell gemerkt hat, dass man gemeinsam in nur sehr kurzer Zeit doch so einiges bewegen kann.

Dieser Freiwilligentag war zugleich ein Tag der Begegnung, bei dem man bei vielen Gesprächen auch als Dorfgemeinschaft noch näher zusammenrückte.

Karsten Hose, Ortsvorsteher Motzenrode

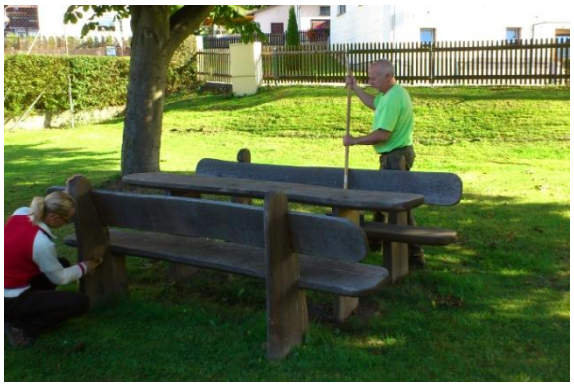
Meinhard – Neuerode

„Ein Kreis ein Tag“ - Zum diesjährigen Freiwilligentag hatten wir von der Vereins-gemeinschaft Neuerode und dem Ortsbeirat zu Verschönerungsmaßnahmen in und um

Neuerode aufgerufen. Erfreut waren wir darüber, dass mit 20 Personen, davon 3 Jugendliche, mehr als erwartet kamen. Somit konnten wir mehrere Gruppen bilden.

Im Ort haben wir 2 Baumbänke aufbe-reitet und mit einem neuen Anstrich versehen.

Auf dem Spielplatz wurde eine Bankgruppe aufbereitet und erhielt einen neuen Anstrich.



Auf dem Friedhof haben wir einen neuen Maschendrahtzaun ziehen können.

Auf dem Meinhardsköpfchen konnten, für einen besseren Ausblick in das Werratal, Bäume gefällt werden und auch dort bekam die Sitzgruppe einen neuen Anstrich.

Und, da wir mehr als erwartet waren, wurden im Dorfgemeinschaftshaus noch alle Fenster einer gründlichen Reinigung unterzogen, nachdem die Innenräume des Hauses zwei Wochen vorher auch von freiwilligen Helfern schon einen neuen Anstrich bekommen hatten.

Zum Abschluss der Arbeiten gab es für die Helfer Pizza und ein paar Getränke, und bei dem Resümee des Freiwilligentages waren sich alle einig, dass die geleistete Arbeit den Ort wieder ein Stückchen lebenswerter macht.

Rolf Heuckeroth, Vorsitzender Vereinsgemeinschaft Neuerode

Meinhard – Schwebda

„… und es geht weiter!“ - Nachdem sich 20 Freiwillige in Schwebda um 10:00 Uhr am Platz der Generationen getroffen haben und die Aktionen besprochen waren, ging es auch schon gleich an die Arbeit. Genau wie in den letzten Jahren auch waren die Schwebdaer fröhlich gestimmt und freuten sich, einen gemeinsamen Tag mit gemeinsamen Zielen zu erleben.

Der Platz der Generationen wurde liebevoll mit Sträuchern und Pflanzen verschönert, Beete angelegt und Unkraut entfernt.

Eine wunderschöne kleine Oase ist entstanden, die noch am gleichen Abend ihre Bestimmung mit Menschen zwischen 3 und 76 Jahren fand.

Im Kindergarten wurde das Tipi geschnitten und neu verflochten und am Friedhof die Hecke gestutzt.

Natürlich wurde auch an die Gemütlichkeit und das leibliche Wohl gedacht und so wurde sich mit leckeren Brötchen, selbst gebackenem Kuchen und Getränken zwischendurch gestärkt.

Mitarbeiter/innen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich im Bergwildpark Meißner

Denise Reyer, Angela Heckmann und Armin Becker füllen den Futterrübenkeller auf

Horst Rose (2. von rechts) vom Förderverein streicht mit Michael Burhenne, Kevin Wilke und Michael Dippel (von links) das Eingangstor

Günther Kistner (links) und Willy Knauer (rechts) vom Förderverein restaurieren mit Nicole Wendel und Jens Gabler alte Geräte in der Landmaschinenausstellung „unser ahles Gemare“

alle Fotos: Karlheinz Giesen

Ringgau – Grandenborn

„Wir für uns“ - Auch in diesem Jahr sind alle geplanten Arbeiten ausgeführt und erledigt worden. Da einige Bürger am Samstag andere Termine hatten, ist bereits am vergangenen Donnerstag mit einigen Arbeiten begonnen worden. Im Bereich der Feuerwehr, Am Grundstück Bodenstein und am Zugang zum Jugendraum waren schon Pflege- und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Am Samstag sind dann alle Hecken zurück geschnitten, die Plätze „Am Gau“ und um das Backhaus gereinigt, zwei Bäume auf dem Friedhof gefällt, zwei Grabeinfassungen von Kriegsgräbern erneuert und die Fenster sowie der gesamte Außenbereich der Grillhütte geputzt und gereinigt worden. Insgesamt beteiligten sich 38 Bürger und Bürgerinnen von Grandenborn an den Arbeiten. Eine deftige Brotzeit, geliefert vom Teichhof, ist zu Mittag in der Grillhütte eingenommen worden. An dieser Stelle auch ein herzliches „Danke“ an Fritz Franke und Familie für die gespendeten Getränke. Auch an dem Premiumwanderweg P 13 ist noch fleißig gewerkelt worden, so dass wir das Dorf zu dem bevorstehenden großem Ereignis am Sonntag, 30.09.2012 -**„Schönster hr4-Wanderort 2012“** den hoffentlich vielen Wanderern und Gästen von der besten Seite präsentieren können. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer, die sich auch in diesem Jahr wieder mit eingebracht haben.

von links: Gerhard Fey, Herbert Rabe und Adam Rabe beim Reinigen eines Friedhofweges

von vorn: Thomas Asbrand, Armin Benirschke, Ottmar Eysert, Ralf Rohrbach und Joerg Patzak beim Aufladen von Heckenschnitt am Dorfteich

von vorn: Helga Dach, Ottmar Eysert, Inge Rohrbach, Ralf Rohrbach und Joerg Patzak beim Reinigen der Parkplätze und Straße „Am Gau“

Karl-Heinz Siebert, Ortsvorsteher

Ringgau – Lüderbach

„Wenn alle ein wenig tun, brauchen wenige nicht alles tun“ - Wie schon in den letzten Jahren, so nahm auch in diesem Jahr der zweitkleinste Ortsteil der Gemeinde Ringgau wieder am Freiwilligentag teil. Zusammen 17 Personen haben sich beteiligt. Nach dem Treffen um 10.00 Uhr am Festplatz wurden die Freiwilligen in 2 Arbeitsgruppen eingeteilt. Von einer Arbeitsgruppe wurde zunächst eine ungepflegte Grünfläche „In der Fitz“ mit der Motorsense gemäht. Danach wurde der untere Bereich des Wanderweges „X5“ freigeschnitten. Parallel dazu wurde die Ruhebank am Aussichtspunkt „Heinrich`s Ruh“ von allzu üppigem Bewuchs befreit. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Anger war dieser Trupp nochmals 3 1/2 Stunden im Einsatz und hat den Wanderweg „X5“ im oberen Bereich von Gestrüpp befreit. Die andere Arbeitsgruppe verschönerte den Vorhof vor der Kirche und auch den Bereich am Ehrenmal. Auch hier wurde Wildwuchs entfernt. Zudem wurden ehemals an der Kirchenaußenwand angebrachte über 200 Jahre alte Grabsteine gereinigt und danach in der Kirche aufgestellt. Gegen 17.00 Uhr waren wir mit den Arbeiten fertig und man traf sich nochmals am Anger zum Gedankenaustausch. Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. Auch dankte er der Familie Pfeiffer, die zum wiederholten Male ein schmackhaftes Schlachteessen zum Freiwilligentag spendierte. Der Dank des Ortsvorstehers galt aber auch Bgm. Fissmann, der eine Flasche Schnaps im Mittag persönlich vorbeibrachte sowie besonders der Sparkasse Werra-Meißner, die uns mit 100,00 Euro Verzehrgeld unterstützte.

Gerhard Meister, Ortsvorsteher

Ringgau – Netra

„**Dorfputz**“ - Der Ringgauer Ortsteil Netra hat sich, wie die vergangenen Jahren auch, am Freiwilligentag 2012 beteiligt. Der Ortsbeirat hatte wieder einmal den Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger gestartet, sich am 29. September tatkräftig an vielfältigen Aufräum- und Verschönerungsaktionen zu beteiligen. Da sich Netra aber bereits seit vielen Jahren an dieser Aktion beteiligt hat, ist der Freiwilligentag mittlerweile zu einem wahren Selbstläufer geworden. Ortsvorsteher Christian Roth berichtete, dass sich zahlreiche potenzielle Helfer bereits vor der offiziellen Terminierung des Freiwilligentages bei ihm meldeten, um den Termin bei ihm zu erfragen. „In den Vorjahren fand unser Freiwilligentag traditionsgemäß eine Woche vor der Netraer Kirmes statt. Wir sprachen deshalb bislang immer von einem „Kirmesputz“, und nicht von einem Freiwilligentag. Das hatte natürlich den Vorteil, dass bereits Monate vorher fest stand, wann in Netra aufgeräumt wird. In 2012 findet in Netra zwar keine Kirmes statt, die Helfer sind trotzdem da!“, freut sich der Ortsvorsteher. Dass die ausgefallene Kirmes wahrhaftig nicht zu mangelnder Resonanz beim Freiwilligentag führte, bewiesen über 30 Helfer, die sich bei schönstem Wetter zunächst am Anger trafen, und anschließend – bewaffnet mit allerlei Gerät – in alle Himmelsrichtungen ausschwärmten. So wurde der Ort von Unrat befreit und öffentliche Flächen hergerichtet. Schwerpunkt in diesem Jahr war wieder einmal der Friedhof, dessen Hecke zu schneiden und Rasen zu mähen war. Aber auch der Spielplatz, wo Hecken und Büsche nicht mehr ansehnlich waren, kam nicht zu kurz. „Wir waren überall dort, wo es Arbeit gab.“, fasst Ortsvorsteher Roth die Aktion zusammen. Auch Bürgermeister Klaus Fissmann ließ es sich nicht nehmen, den Netraern einen Besuch abzustatten. Seit Jahren ist er über die rege

Beteiligung am Freiwilligentag begeistert. „Es ist wirklich keine Selbstverständlichkeit, wie sich die Ringgauer um ihre Orte kümmern. Wir sind ländlich strukturiert und haben auch deshalb einen Vorteil: Jeder kennt jeden, und jeder packt mit an!“, zieht der Bürgermeister Bilanz. Nach getaner Arbeit verweilten die Helfer noch mehrere Stunden am Anger; bei Bratwurst und Bier. Klaus Fissmann steuerte – traditionsgemäß – noch den einen oder anderen Likör bei. Zum Abschluss des Freiwilligentages 2012 wagte er bereits den Ausblick für 2013: „Ich bin mir sicher, dass wir auch im kommenden Jahr auf viele freiwillige Helfer zählen können!“

Ringgau – Renda

Zum diesjährigen Kreisfreiwilligentag konnte der Ortsvorsteher Ingo Eichholz am Samstag, den 29. September 2012 um 09:00 Uhr insgesamt 31 freiwillige und gut gelaunte Helfer im Alter zwischen zwölf und 77 Jahren an der Grillhütte im Dorfpark Renda begrüßen. Nach kurzer Absprache der zu erledigenden Arbeiten und Einteilung in verschiedene Arbeitsgruppen machten sich die freiwilligen Helfer an ihre Arbeit. Der diesjährige Freiwilligentag stand unter dem Motto **„Erweiterung im Außenbereich der Grillhütte“**.

Nach mehr als 450 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden der fleißigen Rendaer Rentner im Vorfeld des Kreisfreiwilligentages konnten die umfangreichen Pflasterarbeiten mit einer Fläche von ca. 100 m² an der Grillhütte im Dorfpark Renda erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Weiterhin wurden an der Grillhütte zwei massive Stehtische aus Bruchsteinen mit tollen Granittischplatten fertig gestellt. Auch die Pergola sowie die Ruhebänke und -tische am Anger im Ortszentrum wurden von den freiwilligen Helfern nicht verschont und mit einem neuen Anstrich versehen. Am Ortseingang, aus Richtung Netra/Grandenborn kommend, wurde die Zaunanlage am Wassereinlauf, sowie das Willkommensschild nach gründlicher Vorbehandlung ebenfalls mit einem neuen Anstrich versehen. Die Mitglieder des Jugendraums haben sich ebenfalls toll eingebracht und engagiert. Das Vordach am Jugendraum konnte neu verschraubt und gestrichen werden. Im Jugendraum selber wurde die Elektrik auf den neuesten Stand der Technik gebracht, außerdem wurde ein neuer Durchlauferhitzer zur Warmwasserbereitung installiert. Für diesen Tag eigentlich nicht geplant, aber auf Grund der Vielzahl an freiwilligen Helfern, konnte man auch noch Brennholz für den Jugendraum und die Grillhütte spalten und schneiden.

Für die Realisierung der Baumaßnahme an unserer Grillhütte gilt der Gemeinde Ringgau „Danke“ zu sagen. Zum einen hat uns der gemeindliche Bauhof tatkräftig unterstützt, zum anderen wurden die Materialkosten in Höhe von ca. 3.500,- Euro zur Verfügung gestellt.

Der Ortsbeirat Renda möchte sich hiermit nochmals bei allen aktiven freiwilligen Helfern für die tolle und so zahlreiche Unterstützung bedanken. Ein besonderes Dankeschön möchten wir den fleißigen Rentnern Rainer Barta, Hans Bartsch, Helmut Brüßler, Albert Deist, Friedhelm Eichholz, Kurt Eichholz, Walter Franck und Wolfgang Rudolph. Ohne deren tatkräftige und uneigennützige Unterstützung hätten wir diese Maßnahme in der nun geschaffenen Form nicht umsetzen können. So hat unser aller Dorfpark weiter an Attraktivität gewonnen.

Zum Abschluss der Arbeiten verbrachte man am Nachmittag generationsübergreifend bei gutem Wetter, Eschweger Klosterbräu und Roter Wurscht noch ein paar gemütliche Stunden miteinander und lies so einen erfolgreichen Kreisfreiwilligentag 2012 ausklingen.

Ingo Eichholz, Ortsvorsteher

Ringgau – Röhrda

Am Freiwilligentag 2012 wurden die Arbeiten vom letzten „Ein Kreis ein Tag 2011“ fertiggestellt. Der alte marode Fußweg zur Totenhalle wurde aufgenommen, die Stufe zum Ehrenmal angepflastert, die vorhandene Treppe um eine Stufe erweitert, eine Tragschicht eingebaut, Split aufgezogen und gepflastert, Erde eingedeckt und Gras eingesät. Wegen der gute Beteiligung konnten auch Fundamente für „Ringgauperle“ ausgeschachtet und betoniert werden. Das Material wurde von der Gemeinde Ringgau gesponsert, Maschinen vom Gemeindebauhof und einer ortsansässigen Baufirma zu Verfügung gestellt. Die Verpflegung erfolgte durch die Damen vom Kirchenvorstand. Insgesamt haben sich 23 Männlein und Weiblein im Alter von 13 bis 75 Jahren an der Aktion beteiligt.

Sontra- Berneburg

„Wir sind dabei“ - Am diesjährigen Kreisfreiwilligentag standen die Aktionen und Arbeiten in Sontra – Berneburg ganz im Zeichen des Dorfgemeinschaftshauses der kleinen Ortschaft.

Hier wurde von 17 Mann der ehemalige Schulhof auf Vordermann gebracht, Unkraut am naheliegenden Spielplatz gerupft,

Bänke gestrichen und ein neuer Regen-spritzschutz am Neubaubereich des DGH errichtet.

Auch im Jugendraum gingen die Arbeiten stark voran. Dort strich man nach den neu ein-gebauten Fenstern den gesamten Raum neu.

Wie immer gab es nach der getanen Arbeit ein „Immschen“, um sich zu stärken. Der Ortsbeirat und Ortsvorsteher Martin König waren sehr zufrieden über das, was viele Hände in so kurzer Zeit geleistet haben.

Sontra – Blankenbach

Wir hatten uns in Blankenbach zwei Projekte vorgenommen, unseren Friedhof und den Kinderspielplatz. Um alle Arbeiten auf dem Friedhof und den Kinderspielplatz durchführen zu können, war es notwendig, mit den Arbeiten zwei Tage vor dem Freiwilligentag zu beginnen. Die Natursteinplatten und die Treppenanlage im Bereich der Friedhofshalle wurden gereinigt und imprägniert.

Es wurde ein neuer Plattenweg im Bereich der Urnengrabstätten errichtet und das angrenzende Gelände wurde mit Erde angeglichen und eingesät.

Das Ehrenmal mit den drei Gedenktafeln wurde mit dem Hochdruckreiniger vom Moosbefall gereinigt und am nächsten Tag imprägniert.

Weiter wurden Hecken und Sträucher geschnitten und Unebenheiten in den Grünflächen wurden mit Mutterboden ausgebessert. Auf dem Spielplatz wurden die Bänke, der Tisch, einige Spielgeräte, der Staketenzaun, die Tischtennisplatte und die Betonplatten im Bereich der Tischtennisplatte mit dem Hochdruckreiniger gereinigt und Bänke repariert. Alle Holzgegenstände und die Tischtennisplatte wurden am nächsten Tag gestrichen. Im Ortsbereich wurden noch Bänke gereinigt und gestrichen.

Zum „Geografischer Mittelpunkt von Deutschland“ wurden zwei Wegweiser-Schilder, ab dem ersten Parkplatz von Blankenbach kommend, neu aufgestellt.

An allen Arbeiten beteiligten sich 13 Blankenbacher Bürger/innen, denen der Ortsvorsteher Albert Rimbach für ihre Eigenleistung in der Gemeinde Blankenbach recht herzlich dankt.

Auf dem Foto sind zu sehen von links nach rechts: Erhard Haun, OV Albert Rimbach, Reinhard Böckel, Ursel Thrän, Gudrun Rimbach, Bruno Wagner, Dieter Strauch, Kai Hendl, Mario Caprera, Die Kinder: Sophie Hendl, Fabio Caprera, Hannes Hendl. Weitere Bürger waren noch im Einsatz: Patrick Hefele, Annemarie Stein, Gerlinde Miertzsch, Dieter Miertzsch

Sontra – Breitau

„Ein Kreis ein Tag“ – Bei schönstem Herbstwetter fanden sich 21 Erwachsene und mehrere Kinder zum Kreisfreiwilligentag am 29. September am DGH in Breitau ein.

Die alten Sträucher und Bäume vor dem DGH waren Tage zuvor mit einem Minibagger entfernt und der Boden ca. 10 cm ausgehoben worden.

Hier wurde unter Anleitung von Sascha Walter, Inhaber der Baumschule Walter, die Außenanlage mit Feldsteinen und Sträuchern neu gestaltet. Des Weiteren sind Büsche zurückgeschnitten worden.

Die zweite Arbeitsgruppe baute zwischen Festplatz und Bolzplatz eine Absperrung aus verzinktem Eisenrohr. Alle zwei Meter wurde ein 50 cm tiefes Loch gebohrt, worin die senkrechten

Rohre mit Magerbeton befestigt wurden. Die waagerechten Rohre werden später angeschraubt, da die Befestigungsschellen noch fehlen. Des Weiteren wurde unter einer neuen Sitzgelegenheit gepflastert.

Zwischendurch gab es eine Gulaschsuppe und belegte Brote, was bei der anstrengenden Arbeit sehr gut ankam. Die Kosten für den Umbau am DGH und die Absperrung hat der Förderverein Breitau übernommen.

Hierfür vielen Dank!

Lothar Asbrand, Ortsvorsteher

Sontra – Diemerode

In Diemerode begann der Freiwilligentag um 10.00 Uhr als sich insgesamt 12 Freiwillige am Dorfgemeinschaftshaus einfanden, um freiwillige Arbeiten zu verrichten. Die Frauen, 4 freiwillige Helferinnen, pflegten die Buchsbaumhecke entlang der Zufahrt zum Dorfgemeinschaftshaus und säuberten öffentliche Grünflächen am Kirchberg und am Dorfgemeinschaftshaus. Weiterhin wurden von ihnen die Ortsbegrüßungsschilder mit Holzschutzfarbe gestrichen. Die männlichen Freiwilligen setzten in der Nähe der Bushaltestelle eine Hülse um einen Weihnachtsbaum dort aufstellen zu können. Am Platz im Bereich der Zufahrt zum Dorfgemeinschaftshaus, wo anlässlich der stattgefundenen 700 Jahrfeier ein Gedenkstein gesetzt wird, wurde eine Bank zum Verweilen und Ausruhen aufgestellt. Am letzten noch zu montierenden Zaunstück des neuen Friedhofes wurden die notwendigen Schlosser- (Schweiß-) Arbeiten ausgeführt. Zum Abschluss des Freiwilligentages gab es für die Helferinnen und Helfer in der Küche des Dorfgemeinschaftshauses noch eine Verköstigung.

Pflegearbeiten an der Buchsbaumhecke an der Zufahrt zum Dorfgemeinschaftshaus, von links: Karin Friedrich, Christa Werner, Thea Rabe und Bärbel Schmidt.

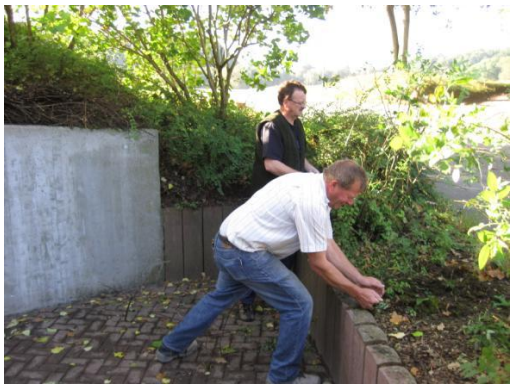
Vorbereitende Arbeiten zum Aufstellen einer Bank, von links: Norbert Volkenant, Erwin Messner, Reinhard Brandau und Klaus Kurek.

Warten auf den Beton zum Aufstellen einer Bank, von links: Klaus Kurek, Gerhard Volkenant, Erwin Messner, Johannes Kehl und Norbert Volkenant.

Lothar Oschmann, Ortsvorsteher

Sontra – Heyerode

Um 10.00 Uhr trafen sich am 29. September 16 freiwillige, dem Dorf verbundene, Helfer beim Dorfgemeinschaftshaus (DGH). Ortsvorsteher Achim Lange begrüßte die Erschienenen und sogleich wurden die vorgesehen Aktivitäten unter den Personen aufgeteilt. Einige Helfer bemühten sich eifrig rund ums Dorfgemeinschaftshaus und pflegten dort die Außenanlage (Strauch- und Heckenschnitt, Unkrautbeseitigung) sowie den Bereich um die Altglascontainer.



Andere Freiwillige strichen die Betonwände im Eingangsbereich des Feuerwehrtraktes beim Dorfgemeinschaftshaus und beim Pfarrgemeinderaum. Die Wände waren im Vorfeld, im Laufe der Woche, von einigen Feuerwehrkameraden von Moos und Schmutz gereinigt worden.

Derweil haben sich vier Männer mit Holzschutzfarbe ans Streichen der Begrüßungstafeln an den Ortseingängen, der Plakatwand und des Buswartehäuschens in der Ortsmitte gemacht. Mit Unterstützung der Fa. Metallbau Schilling wurden extra angefertigte Metallhalterungen an den Betonelementen der Sitz-Tischgruppe am Eingang des Bodenweges befestigt.

Ein Teilnehmer hat für die Versorgung (Essen und Trinken) während und nach der Arbeit, sowie die Fotodokumentation gesorgt.

Nach getaner Arbeit haben wir uns dann zum Abschluss noch eine Weile bei einer kalten Wurstplatte und Getränken gesellig zusammengesetzt. Insgesamt sind wir mit dem an diesem Tag Erreichten sehr zufrieden.

Achim Lange, Ortsvorsteher

Sontra – Hornel

„Freiwillig – für die Gemeinschaft“ - Am diesjährigen Freiwilligentag nahmen in Hornel insgesamt 9 Personen teil.

Das Hauptprojekt lag im Wesentlichen in der Bearbeitung und Neugestaltung einiger öffentlichen Flächen im Ortskern. Die Anlagen wurden von Unkraut befreit, Erde abgetragen, mit einem Gartenfließ versehen und mit Zierkies aufgefüllt.

Der Wildwuchs wurde beseitigt.

Alle Helfer waren voll bei der Sache, sodass die anfallenden Arbeiten zügig abgeschlossen werden konnten. Insgesamt wurde an fünf verschiedenen Flächen im Dorf Hand angelegt.

Aufgeräumt und zukünftig leichter zu pflegen - das war Ziel aller Maßnahmen.

Zum Team gehörten: Otto Hollstein, Edith Wagner, Christoph Lieberum, Otto Sandrock, Sebastian Schmauch, Jutta und Edwin Oehler, Johnny Pritzko und Ralf Backhaus

Mein Dank gilt allen Helfern, die nicht nur am Freiwilligentag, sondern auch zu anderen Anlässen, ihre Freizeit und Arbeitskraft in den Dienst unseres Ortes investieren.

Ralf Backhaus, OV Hornel

Sontra – Krauthausen

„Gemeinsam für uns“, war das Motto des Freiwilligentages. Ja, wir haben Projekte angegangen, die bei den sonst üblichen Dorfeinsätzen nicht realisierbar sind. In der Woche zuvor wurden schon Latten für zwei neue Sitzbänke gehobelt und gestrichen. Anschließend wurden sie zusammengebaut. Allerdings sollen sie erst im Frühjahr an Ort und Stelle aufgestellt werden.

Vorarbeiten für das Pflastern einer Stellfläche für die Glascontainer waren ebenfalls erforderlich. Hier wurden, mit Unterstützung des Bauhofes, die Container an die Seite gestellt, und die Fläche zum Pflastern vorbereitet.

Am Freiwilligentag traf man sich um 9:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. In zwei Gruppen ging es dann an die Arbeit. Eine Gruppe führte die Pflasterarbeiten durch und die andere Gruppe nahm sich die Eingangstür zum Dorfgemeinschaftshaus vor. Die sollte einen neuen Anstrich bekommen.

Um 15:00 Uhr waren die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen. Natürlich gab es ein deftiges Frühstück, und mit einer Grillfete am Nachmittag fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Helfern die nicht nur an diesem Tag, sondern über das ganze Jahr hin für den Ort etwas tun. Denn nur so ist es möglich, das Ortsbild auf einem guten Niveau zu halten, denn das Motto lautet ja **„Gemeinsam für uns“**.

Horst Linhose, OV Krauthausen

Sontra – Mitterode

„Wir sind dabei“ Pünktlich um 10.00 Uhr trafen sich am 29. September 2012 28 freiwillige Personen, die dafür sorgen wollten, dass der Ort Mitterode, wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Viele kleine Gruppen arbeiteten an verschiedenen Orten. So wurde das Buswartehäuschen mit neuem Anstrich versehen. Am Dorfeingang wurden die Bäumchen zurecht gestutzt. Rund um Feuerwehrgerätehaus und Kirche wurden die Bodendecker, Hecken und Bäume geschnitten, auch der Garten des „Jugendraumes“ wurde von Wildwuchs befreit.

Auf dem Spielplatz wurden Grasreste zusammengerecht und der Sandkasten von Unkraut befreit.

Zwei Traktoren waren im Einsatz, um die anfallenden Grünabfälle wegzufahren.

Nach 3 Stunden harter Arbeit gab es für alle Teilnehmer von 8 – 76 Jahren ein gemeinsames Mittagessen.

OV Heike Hohmann bedankte sich bei allen Freiwilligen und hofft auf ähnlich gute Beteiligung im nächsten Jahr.

Schade war für viele Teilnehmer, dass der Tisch am Hosbächer Berg nicht aufgestellt werden konnte, da die versprochene Platte noch nicht fertig war.

Sontra – Stadthosbach

Dieses Jahr haben wir in Stadthosbach unser Programm geändert. Vorrangig haben wir an unserer neuen Feuerwehrgarage die anliegenden Pflasterarbeiten beendet, die in Eigenleistung absolviert wurden. Hierzu haben wir den Kreisfreiwilligentag hauptsächlich genutzt. Außerdem waren wir mit 2 Personen an unserer Infotafel beschäftigt. So ging es auch hier ein kleines Stück weiter.

Einer unser ältesten Dorfbewohner

W. Bachmann mit Tochter R. Bode. beim Pflastern. Ortsvorsteher Heinz Apel ist froh darüber, in den beiden noch ein Stück Weisheit zu haben, die immer mit Rat und Tat und ihrem Einsatz vorhergehen.

Einige Ortsbeiratsmitglieder mit K. Jungermann bei der gemeinschaftlich Arbeit.

Sontra – Thurnhosbach

In diesem Jahr hatten sich die Thurnhosbächer die Sanierung des Zuwegs zur Kirche vorgenommen.

Die Pflastersteine, die sich im Laufe der Jahre zum Teil erheblich gesetzt hatten, mussten aufgenommen, gereinigt und neu verlegt werden. Auch der unter den Pflastersteinen verbaute Estrich musste durch neuen Grus ersetzt werden. Aufgrund der umfangreichen Arbeiten wurde schon am Freitagabend begonnen. Mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 18 Personen, das sind über 40 % der Einwohner Thurnhosbachs, kam man mit den Arbeiten zügig voran. Pfarrer Johannes Meier bewies ebenfalls seine handwerklichen Fähigkeiten und half beim Pflastern mit. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes waren für das leibliche Wohl zuständig und versorgten die Helfer mit einer zünftigen Brotzeit. So kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Es wurden sogar schon Pläne für den Freiwilligentag in 2013 diskutiert.

Klaus Kollmann, Ortsvorsteher

Sontra – Ulfen

An diesem „Kreisweiten Freiwilligentag 2012“ sollten im besonderem Bürgerinnen und Bürger angesprochen werden, die sonst nicht die Zeit aufbringen, oder bisher keine Gelegenheit für den Einstieg in die Arbeit für die Allgemeinheit gefunden hatten, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Im Vorfeld (am 08.09., am 12.09., am 13.09. und am 14.09.2012) des kreisweiten Freiwilligentag 2012, wurden Arbeitseinsätze am Dorfgemeinschaftshaus und auf dem Friedhof in Ulfen durchgeführt. Zu Beginn der Arbeiten hatte Ortsvorsteher Michael Stein eine Einweisung für die Neubepflanzung durch Gartenbau Ladner aus Sontra, durchführen lassen. Die freiwilligen Helfer und Helferinnen stellten eigenes Arbeitswerkzeug, wie Schubkarren, Schaufeln, Besen, Hacken, Rechen, Heckenscheren, Motorsägen und auch Großgerät, wie Traktoren mit Anhängern, zur Verfügung. „Nur so sind viele Projekte angesichts knapper Kassen zu realisieren“, informierte Ortsvorsteher Stein, als er die beiden Stationen (Dorfgemeinschaftshaus und Friedhof) ablief. Alle Helferinnen und Helfer wurden namentlich in einer Liste erfasst. „Dies diene versicherungstechnischen Gründen und der Absicherung, sofern ein Unfall passiert, was nicht immer auszuschließen ist“, erklärte der Ortsvorsteher.

Nachdem mit Großgerät (Bagger, LKW, Traktor mit Anhänger) die alte Bepflanzung entfernt wurde, musste der Verbindungsweg zwischen DGH und Wiesenschule Ulfen neu gepflastert werden. Für eine bessere Ansehnlichkeit wurde dazu eine Rüttelplatte eingesetzt.

Weiterhin mussten neue Randsteine gesetzt werden, da ein Großteil der alten Steine beschädigt waren.

„Die Vorarbeiten am DGH waren an insgesamt vier Arbeitstagen abgeschlossen, nun konnte mit der Bepflanzung und mit der Verteilung von Kies die Arbeit fortgesetzt werden, auch am Friedhof ist Friedhofspflege angesagt, „Bäume und Hecken schneiden“ so Ortsvorsteher Michael Stein aus Ulfen.

Der Bürgermeister der Stadt Sontra, Karl-Heinz Schäfer, war am 12.09.2012 zur Besichtigung der Arbeiten anwesend, informierte sich über den Stand der Arbeiten.

Insgesamt waren 21 Männer und Frauen an den Arbeiten beteiligt.

Die Helfer waren mit der eingebrachten Arbeitsleistung für das Gemeinwohl und für die Gemeinschaft im Dorf sehr zufrieden. „Es hat richtig geruckt an diesen arbeitsreichen Tagen“, so die einhellige Meinung der Helfer beim gemütlichen Beisammensein nach der erbrachten Arbeit.

Michael Stein, Ortsvorsteher

Sontra – Weißenborn

„Wir sind dabei“ Durch die Vielzahl der Arbeiten, die wir uns für den Freiwilligentag 2012 vorgenommen hatten, beschlossen wir schon am Samstag, den 22.09.2012 zu beginnen. Wir entfernten gegen 8.00 Uhr mit 8 Mann den alten Zaun am Friedhof, anschließend betonierten wir die Richtungspfähle ein. Am Montag, den 24.09.2012 waren wir am Nachmittag mit 5 Mann zu Gange, transportierten Erde als Ausgleich auf den Friedhof und setzten erneut ein paar Pfähle. Am Donnerstag, den 26.09.2012 wurden von 6 fleißigen Männern, je in 2 Einsatzstunden, die restlichen Betonpfähle gesetzt.

Am 29.09.2012 fingen wir mit 26 Mann gegen 9 Uhr am Friedhof und Kinderspielplatz an zu arbeiten. Es wurden Sträucher geschnitten, Zaun neu befestigt und Rasen gemäht.

Gegen 11.30 Uhr gab es ein kräftiges Frühstück. Danach ging es mit der Arbeit weiter, sodass wir um ca. 14 Uhr die Arbeiten zu Ende bringen konnten.

Anschließend gingen wir zum gemütlichen Teil über. Es wurde gegrillt und einiges getrunken. Bis zu diesem Zeitpunkt waren wir 189 Stunden im Einsatz. Die Beteiligung am Freiwilligentag war hervorragend. Von den 88 Einwohnern unseres Ortes waren 29,5 % anwesend.

Der Ortsvorsteher bedankt sich recht herzlich für die überwältigende Beteiligung.

Werner Görke, OV Weißenborn

Sontra – Wichmannshausen

Da das alte Dorfgemeinschaftshaus in der Sandgasse, das noch regelmäßig vierzehntägig im Winterhalbjahr von den Landfrauen für Veranstaltungen mit Vorträgen genutzt wird, aber auch noch an Bürger regelmäßig für kleinere Feiern vermietet wird und noch dazu von der Tanzlehrerin Christina Aehle für das Kindertanzen (Tanzlabyrinth) mehrmals wöchentlich genutzt wird, schon arg in die Jahre gekommen war und die letzte offizielle Renovierung der Stadt Sontra schon Jahrzehnte zurückliegt, hat der Ortsbeirat im Sommer beschlossen, sich mit einer kleinen Renovierung am Kreisfreiwilligentag zu beschäftigen. Nachdem die Vorgespräche abgeschlossen waren und die Stadt Sontra eine kleine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt hatte und sich auch die Vereinsgemeinschaft der Wichmannshäuser Vereine ebenfalls mit Geldmitteln beteiligt hatte, konnte dann gemeinsam losgelegt werden.

Bereits im Vorfeld wurde der Eingangsbereich durch OV Herbert Cebulla und Ehefrau Edith um ein Steinbeet erweitert. Wilfried Rabe, Günter Leimbach und Herbert Cebulla begannen bereits zu Wochenbeginn, putzten kleinere Löcher zu, besserten Tapetenbahnen aus, brachten an der Rückwand des Raumes eine Holzlattung an und konnten diese dann am Samstag mit einer Paneelverkleidung verschönern. Parallel wurden der Veranstaltungsraum und der Flur am Samstag von Dieter Schellhase, Claudia, Mark und Georg Löffler, Anette Graumann, Rainer Jonas, Sonja und Marlon Neusüß sowie Heinz und Eva Reimuth und Alexandra Schulz ab-geklebt, neu gestrichen und gründlich gereinigt. Zur Farbberatung wurde im Vorfeld der Architekt Jürgen Büschel hinzugezogen.

Die Arbeiten begannen am Samstag-morgen pünktlich um 08.00 Uhr und wurden nur durch eine kleine Frühstücks- und Mittagspause unterbrochen, die von Edith Cebulla vorbereitet und serviert wurde. Getränke für die fleißigen Helfer spendierten Pia Poniewasch-Jonas und Martina Reimuth. Als der letzte Aufputzeimer gegen 16.30 Uhr geleert war, waren sich alle fleißigen Helfer darüber einig, dass sich diese sinnvolle und gelungene Maßnahme zum Wohle des gesamten Dorfes nicht nur optisch gelohnt hat, sondern auch noch richtig Spaß gemacht hat, da sich einige Malertalente offenbaren konnten.

OV Cebulla

Sontra – Wölfterode

Schon zum 4. Mal nahm unser kleiner Ortsteil Wölfterode am Freiwilligentag teil. 16 Personen und einige Kinder konnte Ortsvorsteher Bogdanski bei schönem frühherbstlichen Wetter für unsere Aktionen gewinnen.

Schwerpunkt unserer diesjährigen Aktion war der Friedhofsvorplatz. Es wurden neue Platten vor der Friedhofshalle verlegt, da die alten Frostschäden aufwiesen. Schon einige Tage vorher wurden vorbereitende Arbeiten durchgeführt, sodass am Freiwilligentag die neuen Platten verlegt werden konnten. Die Hecke rund um den Friedhof wurde geschnitten und der Schnitt anschließend gleich gehäckselt.

Ebenso wurde noch am Lindenplatz ein neues Beet mit Pflastersteinen eingefasst. Auch dort wurden die Büsche und Sträucher geschnitten und diverse weitere Ortverschönerungsarbeiten durchgeführt.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt, es gab einen deftigen Imbiss und kalte sowie heiße Getränke.

Ortsvorsteher Bogdanski bedankte sich im Namen des Ortsbeirates bei allen Helfern, die am Freiwilligentag und in den Tagen zuvor und auch in den folgenden, dazu beigetragen haben, dass unsere Friedhofshalle mit den neuen Platten wieder in neuem Glanz dasteht.

Kaffee und Kuchen am späten Nachmittag, gebacken von den Frauen des Ortsbeirates, rundeten den Tag ab.

Waldkappel – Kernstadt

Wild- und Überwuchs der vorhandenen Bepflanzungen und Hecken auf und im Parkplatzbereich veranlassten den Ortsbeirat der Kernstadt zu der „Optischen Maniküre“ der Flächen im Rahmen des 5. kreisweiten Freiwilligentages.

Waldkappel – Bischhausen

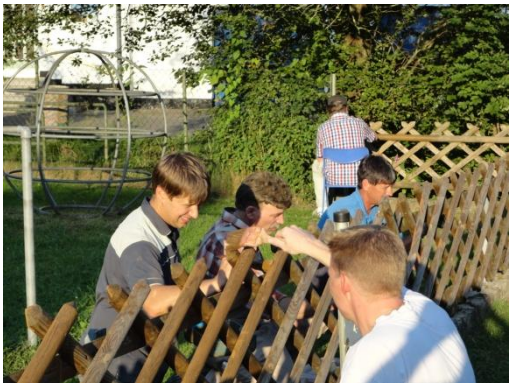
Am Freiwilligentag in Bischhausen hatten sich die Helfer zwei Aufgaben gestellt. Eine Arbeitsgruppe hatte sich vorgenommen, die Sandsteinmauer auf dem Kirchplatz in der Ortsmitte zu säubern und die Steine mit geeignetem Material neu zu verfugen (Bilder). Nachdem vorbereitende Arbeiten, wie die Beseitigung der Grünalgen auf den Steinen vorausgingen, strahlt die Mauer nun im neuen Glanz.

Eine zweite Gruppe führte einige Reparaturarbeiten am Spielplatz Boyneburger Strasse aus. So mussten einige Rundhölzer an den Spielgeräten ausgetauscht, das Dach eines Unterstandes erneuert und zahlreiche Erhaltungsarbeiten an den Spielgeräten verrichtet werden.

Waldkappel – Friemen

In diesem Jahr sollten am Freiwilligentag der Zaun des Spielplatzes und das Wartehäuschen an der Bushaltestelle gestrichen werden.
Im Vorfeld war schon der alte Anstrich des Zaunes entfernt worden, sodass um 10 Uhr mit der Arbeit begonnen werden konnte. Anschließend wurden beim Bushäuschen die Balken abgeschliffen, grundiert und mit Farbanstrich versehen, auch die Gefache wurden gestrichen.
Am Freiwilligentag nahmen 12 Personen teil, aber auch das ganze Jahr über konnte man sich bei den verschiedensten Arbeitseinsätzen auf die vielen freiwilligen Helfer verlassen.

Von vorn nach hinten: Harald Bachmann, Lars Heckmann, Reiner Schäfer, Reinhard Brill, Karl-Heinz Beyer



Von vorn nach hinten: Jörg Pressler, Volker Werkmeister, Karl-Fritz Heckmann, Reiner Schäfer, Reinhard Brill

Von links nach rechts: Karl-Fritz Heckmann, Hermann Mielke, Hans-Peter Möller

Am Freiwilligentag nahmen ebenfalls Uwe Werkmeister und OV Harald Wetzel teil.

Waldkappel – Harmuthsachsen

Im Zeichen des Kreisfreiwilligentages 2012 standen wieder viele Arbeiten zur Dorfverschönerung des Stadtteils Harmuthsachsen wie das Pflegen der Blumenrabatten, Reinigen der Gehwege, der Bushaltestelle, Sammeln von Abfällen sowie auch die Instandsetzung der Dorfschilder zur netten Begrüßung aller Besucher und Durchfahrenden an. Im Rahmen der Mit-Mach-Aktion, die die Vielfalt der Engagementmöglichkeiten zeigte, wurde zugleich auch für freiwillig Interessierte, die im Alltag keine Zeit für ein ständiges Engagement haben, die Möglichkeit geboten, sich für ihr Dorf einzubringen. Die Bandbreite der unterschiedlichen Tätigkeiten erstreckte sich über alle Altersgruppen hinweg, angefangen von Kindern, über Jugendliche und Erwachsene bis hin zu Senioren. Der jährlich wiederkehrende Freiwilligentag in Harmuthsachsen stellt mittlerweile ein sozusagen permanentes und vor allem sichtbares Beispiel des selbstorganisierten Harmuthsächser Bürger-engagements dar. In Anlehnung an die Worte „Wer seinen Standpunkt nicht ändert, sieht immer den gleichen Horizont.“ [Albert Einstein] wurde parallel an vielen Stellen innerhalb des Ortes zugepackt, um die Verschönerung des gesamten Ortbildes Realität werden zu lassen.

Die Bushaltestelle am Anger im Kern des Ortes erfährt eine Grundreinigung,

auch die Blumen-rabatte entlang der Meißnerstraße erhält wieder ein nettes Antlitz.

Klar Schiff für den gesamten Friedhofweg (hier: Blick auf das Ehrenmal). Weiter erfolgten mehrere Aktionen, die nicht in Bild dargestellt sind, aber maßgeblich zum Erfolg des Freiwilligentages beigetragen haben. In mittlerweile bewährter Art und Weise fand in einem anschließenden gemütlichen Beisammensein in schöner Atmosphäre der Freiwilligentag einen angenehmen Ausklang. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass einige „neue Gesichter“ unter den Helferinnen und Helfern zu verzeichnen waren. An dieser Stelle sei nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten ausgesprochen, die vor und hinter den Kulissen mitgewirkt haben, damit ein gelungener Tag festgehalten werden konnte und letztlich durch ihr Engagement vermittelt haben, dass die freiwillige Mithilfe für sich und die Gemeinschaft gewinnbringend ist. In der Hoffnung auch im kommenden Jahr - wenn es heißt „Kreisfreiwilligentag 2013“ - wieder mit einem starken Team zu Werke gehen zu können, um gemeinschaftlich etwas für Harmuthsachsen zu erreichen, freuen sich auf Ihre Unterstützung bereits heute

Ihre Ana Koch – Ortsvorsteherin - & Ihr Torsten Mengel – stellv. Ortsvorsteher -

Waldkappel – Hetzerode

Unter dem Motto **"Wir schaffen Platz zum Sitzen"** machten wir uns am 5. Freiwilligentag ran, die vorhandenen Bänke zu erneuern und neue Massivholzbänke zu bauen. Eine Gruppe sammelte die im Dorf aufgestellten alten Bänke ein, um sie in der Scheune des Ortsvorstehers zu erneuern. Die morschen Holzleisten wurden entfernt und durch neue Lärchenholzleisten ersetzt. Das Lärchenholz stiftete der Ortsvorsteher. Die Leisten sind vom Schreiner Hartmuth Voss zugeschnitten und gehobelt worden. Die 2. Arbeitsgruppe baute Bänke aus massivem Eichenholz zusammen. Die Eichenstämme sind vorab im Sägewerke Gunkel in Schemmern geschnitten worden, damit sie zu Holzbänken verarbeitet werden konnten. Hierbei hat uns unser Zimmermann Marc Pfetzing mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Die 3. Arbeitsgruppe hat die Zaunpfosten am Friedhof entrostet und anschließend mit Rostschutzfarbe gestrichen. Der Maschendrahtzaun wir zu einem späteren Zeitpunkt noch angebracht. Insgesamt haben sich 15 Hetzeröder an den Arbeiten am 5. Kreisfreiwilligentag beteiligt.

Nach all der Arbeit ließ man den Tag hinter der Scheune vom Ortsvorsteher auf den neuen Bänken bei Bratwurst und Bier ausklingen.

hintere Reihe: Patrik Hegemann, Thomas Lentz mit Nico, Siegbert Deist, Torsten Schäfer; sitzend: Jörg Schabacker, Marc Pfetzing, Mattias Schiller, Lu der Holländer; liegend: Felix Klein

Waldkappel – Rechtebach

Unser Einsatz am Freiwilligentag fand am 15.09.2012 auf dem Rechtebacher Friedhof statt. Es wurde der zweite Teil des Friedhofszaunes erneuert. Hierzu fanden sich 7 Freiwillige zum Arbeitseinsatz ein. Zwei weitere versorgten die Freiwilligen mit Kaffee und Kuchen. Zunächst wurde die alte Hecke mit Einsatz von drei Traktoren entfernt und anschließend durch wetterfeste Pfähle erneuert.

Ich bedanke mich bei den Freiwilligen ganz herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz.
Dieter Stück, Ortsvorsteher

Waldkappel – Rodebach

Im Rahmen des 5. kreisweiten Freiwilligentages am 29.09.2012 möchten wir unser bereits angekündigtes Projekt „Schönes Rodebach“ vorstellen. Durch das hervorragende Engagement der 32 Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft konnte dieses Projekt – wie auch schon eine Vielzahl vorangegangener, in Angriff genommen werden. Bei schönen Wetter und guter Laune wurde in 6 Gruppen gearbeitet: Reinigung und Pflegearbeiten rund um die Feuerwehr, das DGH, am Spielplatz und Anger, Reinigung des Friedhofweges, Montage der neuen Bänke, Stützmauer am DGH.

Verschönerungsarbeiten am Anger

Pflege der Anlage rund um den Spielplatz

Friedhofweg vom Unkraut befreien

Reinigung der Straße zum DGH

Grünanlagenpflege am Spielplatz

Zusammenbau der neuen Bänke

Pause

Aufbau einer Stützmauer am DGH

Weiterbau der Stützmauer

Während und nach der Arbeit wurden zur Geselligkeit auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer die zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen haben.

Siegfried Brandl , Ortsvorsteher

Waldkappel – Schemmern

Da das Bauvorhaben (Spielplatzzaun errichten) aus organisatorischen Gründen nicht umgesetzt werden konnte, haben wir als Ausgleichsmaßnahme den Schemmerbach in der Ortslage gereinigt und am Ufer Mäharbeiten getätigt. Desweiteren wurde am Bergbrunnen die Hecke geschnitten. Für diese Arbeiten fühlten sich leider nur wenige Bürger berufen, wodurch die Teilnehmerliste schnell ausgefüllt war.

von links nach rechts: Karsten Jacob, Christoph Werner, Jochen Fey

Wanfried – Altenburschla

Der Heimat- und Verkehrsverein Altenburschla rief am Samstag, dem 29.09. zum Freiwilligentag 2012 auf. Es erschienen zahlreiche Mitglieder und freiwillige Helfer, um an der Säuberungsaktion an der Werrapromenade teil zu nehmen.

Das Wetter spielte mit und so konnte bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur mit der Säuberung begonnen werden: Spaten, Hacke, Rechen und Heckenscheren kamen zum Einsatz.

Der Weg zum Bootsanleger, teilweise fast zugewachsen, wurde säuberlich gerade abgestochen und von Gras und Unkraut befreit.

Verwildert und zugewuchert vom mannshohen Japanischen Springkraut wurde der Bootsanleger selbst wieder frei zugänglich gemacht, so dass man diesen nun auch von Weitem wieder gut erkennen kann.

Zu hoch gewachsene Hecken wurden gestutzt und zurück geschnitten, so dass man den Weg am Ufer wieder ungehindert entlang spazieren gehen kann.

Am Einsatz waren beteiligt: Günter u. Inge Wedeleit, Jonas Wagner, Jan-Niklas Fricke, Rainer Pack, Jürgen Kunz, Manfred Bley, Carina Kristen, Albert Bley, Dieter Hoßbach, Beatrix Frommann, Axel Gelbke, Günter u. Sieglinde Keil, Bärbel Schmidt, Ulrich u. Irene Flender, Kerstin Dehning-Perc u. Harald Perc, Heike Schein.

Wanfried – Aue

„Von Auschen für –Ausche: Mach mit bei der Friedhofsaktion“

„Wir hoffen auf viele helfende Hände !“ Das war der Wunsch in der Einladung des Friedhofsausschusses zu dem 2012er Freiwilligentag. Und dieser Wunsch wurde Wirklichkeit: Sage und schreibe 26 Ausche (18 Männer und 8 Frauen) kamen, um etwas Sinnvolles und Gutes für ihr Dorf zu tun. So konnten dann alle geplanten Arbeiten in Angriff genommen und fertig gestellt werden:

Gärtnerische Gestaltung des neuen Rasengräberfeldes und Anbringung einer kleinen Mauer um den neuen Gedenkstein,

im Bereich Ehrenmal an der Kirche: Bodendecker pflanzen und Unkraut wegmachen, alle Friedhofs-Hauptwege vom Unkraut befreien, Rückschnitt der inneren Hecke am oberen Eingangsweg, Friedhofsaußenhecke vom Unkraut befreien und abgestorbene Buchen rausnehmen, Abfallbereich Grundsäuberung und Abfallhaufen abtragen, Gespendete Waschbetonplatten (am Eingangsbereich) umräumen in den Bereich an der Friedhofshütte, altes, ungepflegtes Grab abräumen, bei der Kirche:

Pflege und Säuberungen im Bereich der historischen Grabsteine und im Bereich Kirchrain: Rosenbeet wegmachen und Gras einsäen. Beeindruckt von der Resonanz und dem Erfolg der

Aktion bedankte sich Ortsvorsteher Bernd Auweiler beim abschließenden gemeinsamen Imbiss bei allen Helferinnen und Helfern mit aufrichtigen Worten und mit dem Aufruf, nächstes Jahr wieder bei dem Freiwilligentag mitzumachen. Dies wurde von allen positiv aufgenommen: also wird Aue auch im kommenden Jahr wieder mitmachen!

Dabei waren: Bernd Auweiler, Leon Auweiler, Monika Auweiler, Hanno Becker, B.Geiser, Erich Grimm, Ilse Grimm, Klaus Hempel, Frieder Hofter, Ruth Hofter, Pfarrer Hübner, Hans Pricken, Horst Mand, Jutta Haeske-Mand, Rolf Nennewitz, Katharina Nennewitz, Gerhard Noll, Rita Ortjohann, Christian Reeg, Rainer Reeg, Ingrid Rehm, Liselotte Schäfer, Günter Schein, Peter Trierweiler, Helmut Umlauf, Manfred Umlauf

Brigitte Geiser – Friedhofsverwaltung

Wanfried – Heldra

Streichen und Reinigung des Toilettenhäuschens an der Werra sowie Heckenschneiden am Bürgerhaus und auf dem Friedhof. Gesamtzahl der Teilnehmer: 9 Personen. Die Arbeitseinsätze koordinierte Otto Siemon.

Links: Ernst Schneider, oben: Günter Pippart, rechts: Otto Siemon .

Die "Heckenschneider" von links: Uwe Dietzel, Otto Siemon, Erich Hillebrand, Günter Bockel, Wolfgang Büte, Werner Jung, auf dem Traktor sitzend Günter Lang

Wehretal – Hoheneiche

An dem Freiwilligentag in Hoheneiche am 29.09.2012 waren insgesamt 36 Personen beteiligt. Durch die Vielzahl der Teilnehmer konnten mehrere Projekte in Angriff genommen werden.

Das 1. Projekt war das Anbringen von Informationstafeln an historisch interessanten Gebäuden in Hoheneiche. Die Informationstafeln wurden im Rahmen der einfachen Dorferneuerung beschafft und durch die Sparkassenstiftung der Sparkasse Werra-Meißner finanziert. Es wurden im Rahmen des Freiwilligentages 21 historische Tafeln an ausgewählten Häuser angebracht. Die Schilder wurden mit 4 Schrauben befestigt.

Das 2. Projekt war das Streichen des Eingangstores vom Friedhof. Das Eisentor mit einer Breite von 3,50 m wurde vom Rost befreit und mit einer Rostschutzfarbe neu gestrichen. Der Rahmen wurde mit schwarzer Farbe und das innere Gitter wurde mit weißer Farbe gestrichen.

Das 3. Projekt war das Herrichten der Grünfläche im Bereich des Ortseinganges Reichensächser Straße/Leipziger Straße. Die Grünflache wurde jahrelang privat von einer Anwohnerin in Ordnung gehalten. Da die Anwohnerin, aufgrund von Krankheit und Alter, diese öffentliche Fläche nicht mehr pflegen kann, ist sie im Lauf des Jahres stark verunkrautet. Die Freiwilligen haben bei dieser Arbeit 6 Anhänger voll Unkraut entfernt, die vorhandenen Büsche geschnitten und die Fläche so hergerichtet, dass die Mitarbeiter des Bauhofes am nachfolgenden Montag nur noch Rindenmulch aufbringen mussten, um das Eingangsbild wieder schön zu gestalten.

Nachdem die Arbeiten abgeschlossen waren, haben sich die Freiwilligen noch zusammengesetzt, um gemeinsam den Freiwilligentag bei einem kühlen Getränk und einer Bratwurst abzuschließen.

Wehretal – Vierbach

„Arbeitseinsatz in unserem Dorf“ -In Vierbach fanden Aktionen am Freiwilligentag rund um Bushäuschen, Gefrierhäuschen, Anger, Schulstraße und Linde statt.

Mitarbeiterin des Werra-Meißner-Kreises engagiert sich im Kindergarten „Eichenzwerge“ in Hoheneiche

Gemeinsam mit vielen Eltern der Kindergartenkinder und einer Mitarbeiterin des Werra-Meißner-Kreises drehte sich am Freiwilligentag alles um den Rutscheberg des Spielplatzes, der wieder auf Vordermann gebracht wurde, und um das Verschönern des Kindergartenzaunes mit bemalten Holzblumen, die im Vorfeld durch die Tischlerei Wilhelm aus Hoheneiche vorbereitet wurden. Mit viel Spaß machte sich die Mitarbeiterin des Werra-Meißner-Kreises gemeinsam mit vielen Kinder- und Elternhänden an das Bemalen der Holzblumen, die nun den Zaun der Einrichtung schmücken.

Die Mitarbeiterin des Werra-Meißner Kreises (Mitte) beim Koordinieren der Malaktion

Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Essen und Trinken gehörte dazu und so konnte sich nach Bedarf immer wieder gestärkt werden. Ein buntes Treiben konnte man im Kindergarten erleben. Uns so klang der Nachmittag entspannt aus.

Mitarbeiter/innen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich bei der AWO Jugendförderung Reichensachsen

Neun Sparkassenmitarbeiter und -mitarbeiterinnen und Tischlermeister Dirk Böttner unterstützten die Aktion bei der AWO Jugendförderung in Reichensachsen. Es wurde in vier Teams gearbeitet.
Zwei Teams waren im Jugendzentrum in der Langenhainer Straße im Einsatz. In den Bädern wurden hier die alten Fließen abgeschlagen; die Türen und die alte Küchenzeile im Jugendraum wurden ausgebaut und ein erstes Element der neuen Theke für Jugendraum wurde aufgestellt.

Team Küchenabriss- und Thekenbau: Foto von links: Dirk Böttner (Tischlermeister aus Reichensachsen) und Heiko Haase (Sparkasse Werra-Meißner)

Team Abrissarbeiten Bäder: Foto von links Jürgen Knierim, Timo Müller und Jörg Unger (alle Sparkasse Werra-Meißner)

Zwei weitere Teams waren mit dem Umzug des Materiallagers der Jugendförderung beschäftigt. Ein Team baute im neuen Lager im Bahnhof Reichensachsen Regale auf, während das zweite Team das Material im alten Lager zusammenpackte und zum Bahnhof transportierte. Gemeinsam wurden dann das neue Lager bezogen. Zufriedene Gesichter, nicht nur bei Andrea Lux von der AWO Jugendförderung Wehretal, nach beim Einzug im Bahnhof.

Team Regalaufbau: Foto von rechts Peter Seroka und Gisbert Pfaff (beide Sparkasse Werra-Meißner)

Team Umzug Materiallager: Kerstin Bachmann, Julian Rost und Helga Schade (alle Sparkasse Werra-Meißner) - *Foto:* Kerstin Bachmann vorn, dahinter Julian Rost - Helga Schade nicht auf dem Foto

Drei Jugendliche aus dem JUZ haben sich um die Versorgung gekümmert. Bei Chili con Carne trafen sich alle Teams beim gemeinsamen Mittagessen.

Foto Einzug im Bahnhof v.l.: Andrea Lux, Kerstin Bachmann, Julian Rost, Gisbert Pfaff und Peter Seroka

Ein rundum gelungener Tag.

Helga Schade, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bündnis für Familie Wehretal

Weißenborn

Mit fast 30 Freiwilligen wurde der 5. kreisweite Freiwilligentag unter dem Motto **„Wir erfüllen Kinderwünsche“** in Weißenborn umgesetzt. Um 10.00 Uhr wurden verschiedene Gruppen gebildet, Bürgermeister Mäurer begrüßte alle vor der Gemeindeverwaltung, und Groß und Klein waren mit Eifer bei der Sache. Die Zäune der Kinderspielplätze wurden frisch gestrichen, ein neuer LKW wurde

aus Holzstämmen im Kindergarten gebaut und ein nagelneues Turnreck für die Kindergartenkinder wurde aufgebaut und in den Sandsteinboden einbetoniert. Eine An-laufschanze für die Seilbahn auf dem „Spielplatz Lohweg“ wurde angeschaufelt, um den Kindern mehr Anlaufschwung und Geschwindigkeit zu ermöglichen.

Eine schweißtreibende Arbeit wurde mit dem Erstellen einer Steinplattentreppe zum Bolzplatz angegangen. Die größte Gruppe an diesem Tag musste vorab mit schwerem Gerät

den Waldbewuchs entfernen, sodass die Treppenstufen in den Hang gestemmt werden konnten. Die Umzäunung des Bolzplatzes wurde auf Vordermann gebracht, so dass der Ball nicht mehr in Nachbars Garten rollen kann.

Der Freiwilligentag endete bei Bratwurst und frischen Getränken rund um „Tante Dorthchen“. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Ziegler für die leckeren Kuchen, an die Bäckerei Stange für die Brötchenspende und an den Heimatverein für die Kostenübernahme der Bratwürstchen sowie an die Sparkasse Werra-Meißner für die Geldspende.

Witzenhausen – Ellingerode

„Friedhofspflege Ellingerode“ –
Ab 9:00 Uhr trafen insgesamt 35 Männer und Frauen und 7 Kinder auf dem Friedhof in Ellingerode ein. Zunächst wurden gemeinsam die Hecken geschnitten und der Heckenschnitt später auf einen Traktoranhänger geladen. Ein weiterer Traktor stand bereit und wurde mit dem Kompost, der durch das Abräumen der Gräber über das Jahr angefallen war, beladen und anschließend weggefahren. Die fleißigen Helfer säuberten außerdem die Wege und mähten den Rasen.

Zwischendurch stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Frühstück und freuten sich über die zahlreichen Helfer und die bereits getane Arbeit. Zum Schluss musste noch ein alter morscher Baum gefällt werden, für den im nächsten Jahr ein neuer gepflanzt wird.

Mitarbeiter/innen der VR-Bank Werra-Meißner engagieren sich im Kindergarten in Roßbach

„Unser KiGa wird 18! – Ich bin dabei! – Du auch!“ - Am Freiwilligentag haben uns Eltern, Kindergartenteam, der Ortsbeirat und Personen aus Roßbach unterstützt.

Parallel zu der Aktion lief vor Ort die Umgestaltung unseres Bauwagens. Dieser wurde von Bediensteten der VR-Bank als Werkstatt umgebaut. Die fachmännische Anleitung und Ausführung der neuen, kleinen Mauer wurde von der Fa. Rüppel, Inh. Mirko Lutz auf freiwilliger Basis unterstützt und ausgeführt.

Lisbet Hefter und Leonie Hartung haken ab, was schon erledigt wurde.

Annette Göbel (Kita Roßbach), Florian Engel (VR-Bank), Nadine Becker (VR-Bank), Christoph Knobel (VR-Bank), Brigitte Rauchhaus (VR-Bank), Dieter Moses (Ortsvorsteher), Oliver Hildebrand (VR-Bank), Sabrina Fischer (VR-Bank), Volker Seitz (VR-Bank).

Jens Lutz und Nico Wilhelm (Lutz-Rüppel Kraetivbau) befestigen einen Hang.

Für das leibliche Wohl am Mittag sorgte unsere Köchin und am Ende, gegen 16:00 Uhr gab es Bratwurst vom Grill und gespendete, leckere Salate. Alle Ergebnisse können sich sehen lassen. Bei dem Engagement und Spaß an der Sache war auch nichts anderes zu erwarten. Eine „rund herum“ gelungene Veranstaltung.

Der Kindergarten präsentierte sich eine Woche später zum 18. Geburtstag und alle Gäste zeigten sich von den Arbeiten sehr beeindruckt und waren voller Lob. Der Zusammenhalt zwischen Gemeinde und dem ortsansässigen Kindergarten in evangelischer Trägerschaft kann sich sehen lassen.

„Miteinander leben und füreinander da sein“ ist ein Grundgedanke unserer pädagogischen Arbeit. Es wäre schön und zu begrüßen, wenn wir jedes Jahr solche Aktionen vor Ort umsetzen.

Witzenhausen – Wendershausen

„Gemeinsam für Wendershausen was tun“ - Mit einer Gesamtanzahl von immerhin über 30 Freiwilligen nahmen am Freiwilligentag am 29.09.2012 freiwillig Engagierte aus dem Ortsbeirat, Kindergarten, der evangelischen Kirchengemeinde und dem Jugendraum teil weiteren freiwilligen Wendershäusern.

Hierbei wurden einerseits die Infotafel für Hessenforst und Brückengeländer aus Holz entlang der Straßen „Am Salzbach“ beschichtet.

Desweiteren wurden Aufräumar-beiten im Bereich des Kindergartens und um die Kirche herum durchgeführt.

Außerdem wurde die Wasserleitung zu unserem Wasserrädchen repariert. In diesem Zuge wurden gleichzeitig auch die Lager des Wasserrädchens repariert.

Und die Jugendlichen vom Jugendraum haben mit den Renovierungsarbeiten am Jugendraum begonnen. Für das leibliche Wohl war mit belegten Brötchen und natürlich auch kalten sowie warmen Getränken bestens gesorgt. Zum Abschluss wurde sich bei bestem Wetter gemütlich zusammengesetzt, Würstchen gegrillt und die gespendeten Salate der Kindergarteneltern verzehrt. Aufgrund des großen Zuspruchs wollen wir auch im nächsten Jahr wieder am Freiwilligentag teilnehmen.

Mitarbeiter/innen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich im integrativen DRK Familienzentrum Witzenhausen

„Mehr Platz zum Spielen und Toben“…haben die 45 Kinder im integrativen DRK-Familienzentrum in Witzenhausen, wenn der Dachboden als Abstellplatz genutzt werden kann. Dazu musste er allerdings erst mit Holz ausgekleidet werden.

Wir sind den 7 Helfern der Sparkasse Werra-Meissner und unseren Eltern sehr dankbar für den Einsatz in unserem Haus.

Auf dem Foto sind folgende Helfer zu sehen, von links:
Rainer Lepper, Lars Bathge, Wolfgang Eberlein, Frank Rösing und Mario Weidemann. Ebenfalls mitgeholfen haben von der Sparkasse: Sylvia Lorenz, Ulrich Siebold und Thomas Roß, sowie viele Väter und Mütter des Kindergartens

Mitarbeiter/innen der Sparkasse Werra-Meißner engagieren sich mit dem Bündnis für Familie und den städtische Kindertagesstätten in Witzenhausen

Die Kooperation zwischen dem Lokalen Bündnis für Familie Witzenhausen, der Sparkasse Werra – Meißner und den städtischen Kitas ermöglichte am Freiwilligentag in Witzenhausen eine ganz besondere Aktion, die nicht nur den besuchten Seniorinnen und Senioren ein Lächeln auf die Lippen zauberte.

Das Sparkassenteam beim Binden der Blumensträuße.

Mit selbstgebundenen Blumensträußen besuchten die Kinder der städtischen Kitas zusammen mit den Mitarbeiter/innen der Sparkasse Seniorenwohnheime, sangen gemeinsam Lieder und verschenkten an alle Anwesenden die mitgebrachten Blumen.

Ebenfalls in Kooperation mit der Sparkasse wurde am selben Tag aus einem alten ausrangierten Bauwagen ein wunderschönes und kindergerechtes „mobiles Zuhause“ für die Kinder der Kita Kesperknirpse.

Das Sparkassen-Team hilft beim Innenausbau des Bauwagens der Städt. KITAs.

Die großen und kleinen freiwilligen Helfer beim Aufbruch zum Besuch des Seniorenheimes der AWO und Haus Salem

Beim Freiwilligentag 2012 haben weiterhin teilgenommen:

- Hessisch-Lichtenau – Kernstadt
- Ringgau – Datterode
- Wehretal - Langenhain

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 3. Oktober 2012

Spielplatz und Friedhof in Schuss gebracht

BLANKENBACH. In Blankenbach hatte man sich den Friedhof und den Kinderspielplatz vorgenommen. Die Natursteinplatten und die Treppenanlage im Bereich der Friedhofshalle wurden gereinigt und imprägniert. Es wurde ein neuer Plattenweg im Bereich der Urnengrabstätten errichtet und das angrenzende Gelände mit Erde angeglichen und eingesät. Das Ehrenmal mit den drei Gedenktafeln hat man mit dem Hochdruckreiniger vom Moosbefall gereinigt und am nächsten Tag imprägniert. Weiter wurden Hecken und Sträucher geschnitten und Unebenheiten in den Grünflächen mit Mutterboden ausgebessert.

Der Spielplatz ist in Schuss gebracht worden. Im Ortsbereich wurden Bänke gereinigt und gestrichen. Zum „geografischen Mittelpunkt von Deutschland" sind zwei Wegweiser ab dem ersten Parkplatz von Blankenbach kommend neu aufgestellt worden. (WR)

Die Helfer: v. li. Erhard Haun, Albert Rimbach, Reinhard Böckel, Ursel Thrän, Gudrun Rimbach, Bruno Wagner, Dieter Strauch, Kai Hendl, Mario Caprera, Sophie Hendl, Fabio Caprera und Hannes Hendl. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 3. Oktober 2012

Ein Barfußpfad für die kleinen Strolche

ESCHWEGE. Kürzlich kamen neun Mitarbeiter der BKK Werra-Meißner mit ihrem Geschäftsführer Ernst-Dieter Mäurer in die Awo-Kita Kleine Strolche in Eschwege, um gemeinsam mit Eltern und Mitarbeiterinnen der Einrichtung einen Barfußpfad zu bauen. Nach dem Beseitigen des Erdaushubs wurde Kies in den vorgebaggerten Weg eingebracht und mit einer Rüttelplatte verfestigt, anschließend eine aus Basaltsteinen bestehende Umrandung gesetzt und die einzelnen Felder zur späteren Befüllung abgeteilt.

Das ausgehobene Erdreich beseitigten Lisa Sprung, Matthias Kullik, Mona Brand, Tanja Wiegmann. Das Verlegen der Pflastersteine und die Umrandung der einzelnen Segmente übernahmen Ernst-Dieter Mäurer, Bernd Heckrodt, Matthias Kullik, Mirko Zwanziger, Roland Rehbein, Lukas Buschbaum. (WR)

BKK-Mitarbeiter haben beim Bau eines Barfußpfades in der Kita Kleine Strolche in Eschwege mitgeholfen. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 3. Oktober 2012

Kleinvach hat für die Kinder gearbeitet

KLEINVACH. Unter dem Motto „Wir für unser Dorf" hat in Kleinvach der 5. Freiwilligentag am 22. September in Kleinvach stattgefunden. Trotz anfänglich kühlen Wetters mit Nieselregen waren viele Freiwillige um 9.30 Uhr zum „Arbeitseinsatz" mit ihren Werkzeugen gekommen.

Insgesamt waren 27 Erwachsene und 15 Kinder am Samstag aktiv - im Alter von vier bis 85 Jahren. Es standen viele Projekte an. Insbesondere wurden in diesem Jahr die Kinder stärker eingebunden, um dem glücklichen Umstand gerecht zu werden, dass es in Kleinvach viele junge Familien gibt. Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Mütter und der Vorbereitung von einigen Freiwilligen konnte mit den Kindern ein Insektenhotel mit fachkundiger Anleitung gebaut und aufgestellt werden. Ein weiteres, bereits in den letzten Wochen vorbereitetes, Insektenhotel wurde an der Wassertretstelle aufgebaut.

Auch der über die Ortsgrenze hinaus beliebte Spielplatz, wurde von einigen Kindern und Müttern aufgeräumt, einiges stark wuchernde Unkraut entfernt, die Spielgeräte wurden von den Kindern gestrichen. (WR)

Auf Kinder fixiert waren die Arbeiten in Kleinvach rund um den Spielplatz. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 3. Oktober 2012

Banker können zupacken

Handwerksmeister Böttner leitet Sparkassen-Mitarbeiter bei Hilfsaktion an

REICHENSACHSEN. Neun Sparkassenmitarbeiter und Tischlermeister Dirk Böttner unterstützten die Aktion bei der Awo-Jugendförderung in Reichensachsen. Es wurde in vier Teams gearbeitet.

Zwei waren im Jugendzentrum in der Langenhainer Straße im Einsatz. In den Bädern wurden hier die alten Fliesen abgeschlagen, die Türen und die alte Küchenzeile im Jugendraum wurden ausgebaut und ein erstes Element der neuen Theke für den Jugendraum wurde aufgestellt. Im Team Küchenabriss- und Thekenbau waren Dirk Böttner (Tischlermeister aus Reichensachsen) und Heiko Haase (Sparkasse Werra-Meißner) tätig, im Team Abrissarbeiten Bäder Jürgen Knierim, Timo Müller und Jörg Unger (alle Sparkasse Werra-Meißner).

Zwei weitere Teams waren mit dem Umzug des Materiallagers der Jugendförderung beschäftigt. Eins baute im neuen Lager im Bahnhof Reichensachsen Regale auf, während das zweite das Material im alten Lager zusammenpackte und zum Bahnhof transportierte. Gemeinsam wurde dann das neue Lager bezogen. Zufriedene Gesichter, nicht nur bei Andrea Lux von der Awo-Jugendförderung Wehretal, nach dem Einzug im Bahnhof.

Drei Jugendliche aus dem JUZ haben sich um die Versorgung gekümmert. Zum Chili con Carne trafen sich alle Teams beim gemeinsamen Mittagessen. (WR)

Einzug im Bahnhof, v. li. Andrea Lux, Kerstin Bachmann, Julian Rost, Gisbert Pfaff, Peter Seroka. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 3. Oktober 2012

Jeder dritte Einwohner war dabei

Hohe Beteiligung am Freiwilligentag, der in Weißenborn auf zwei Samstage ausgedehnt worden ist

SONTRA-WEISSENBORN. Durch die Vielzahl der Arbeiten, die man sich für den Freiwilligentag vorgenommen hatte, wurde beschlossen, schon am Samstag vorher anzufangen. Gegen 8 Uhr entfernten acht Mann den alten Zaun am Friedhof. Dann betonierten sie die Richtungspfähle ein. Am Montag waren sie am Nachmittag mit fünf Helfern zugange, fuhren Erde zum Ausgleichen zum Friedhof und setzten erneut ein paar Pfähle. Am Donnerstag wurden die restlichen Betonpfähle gesetzt. Es waren sechs Aktive je zwei Stunden im Einsatz.

Am Samstag fingen 26 Einwohner gegen 9 Uhr am Friedhof und Kinderspielplatz an zu arbeiten. Es wurden Sträucher geschnitten, der Zaun neu befestigt und Rasen gemäht. Gegen 11.30 Uhr gab es ein kräftiges Frühstück. Danach ging es mit der Arbeit weiter. Um 14 Uhr war Feierabend. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über. Es wurde gegrillt und einiges getrunken. Bis zu diesem Zeitpunkt waren 189 Stunden geleistet worden.

Die Beteiligung am Freiwilligentag war hervorragend. Von den 88 Einwohnern des Ortes waren am Samstag 29,5 Prozent anwesend. Der Ortsvorsteher bedankt sich recht herzlich für die überwältigende Beteiligung. (WR)

Hecke schneiden gehörte zu den vielen Dingen, die man sich in Sontra-Weißenborn vorgenommen hatte. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 3. Oktober 2012

Das DGH-Gelände und Friedhof vorgenommen

ULFEN. Im Vorfeld und am kreisweiten Freiwilligentag wurden in Ulfen mehrere Arbeitseinsätze am Dorfgemeinschaftshaus und auf dem Friedhof durchgeführt.

Station 1: Die Außenansicht des DGH soll durch eine neue Bepflanzung verschönert werden.

Station 2: Friedhofspflege. „Die Vorarbeiten am DGH waren an insgesamt drei Arbeitstagen abgeschlossen, nun konnte mit der Bepflanzung und mit der Verteilung von Kies die Arbeit fortgesetzt werden, auch am Friedhof ist Pflege angesagt, Bäume und Hecken schneiden“, so Ortsvorsteher Michael Stein.

Die Helfer waren mit der eingebrachten Arbeitsleistung für die Gemeinschaft im Dorf sehr zufrieden. „Es hat richtig geruckt an diesen arbeitsreichen Tagen“, so die einhellige Meinung der Aktiven beim gemütlichen Beisammensein nach der Arbeit. (WR)

DGH und Friedhof haben sich die Helfer in Ulfen für ihre Arbeitseinsätze ausgesucht. Foto: privat

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 3. Oktober 2012

Neubepflanzung soll die künftige Pflege erleichtern

WALDKAPPEL. Zur Teilnahme am 5. kreisweiten Freiwilligentag hatte der Ortsbeirat der Kernstadt am Samstag aufgerufen. Die Helfer hatten sich dabei zum Ziel gesetzt, nicht nur eine Auffrischung des Ortsbildes zu schaffen, sondern auch durch eine entsprechende Neubepflanzung die zukünftigen Pflegearbeiten auf ein zeitliches und personelles Minimum beschränken zu wollen. Dabei wurde bei der Auswahl der Pflanzen besonders darauf geachtet, dass nur solche eingebracht wurden, die der jeweiligen Jahreszeit entsprechend zur Blüte kommen. Die verwendeten Materialien und Pflanzen standen allerdings nur durch großzügige Spenden zur Verfügung.

Nach Abschluss der Arbeiten dankte Ortsvorsteher Frank Fahrenbach den freiwilligen Helfern. (WR)

Das Ortsbild pflegeleicht auffrischen war das Ziel. Foto: privat

Pressebericht: Marktspiegel vom 19. September 2012

5. KREISWEITER FREIWILLIGENTAG

EIN KREIS EIN TAG

22. & 29.09.2012

Jetzt wird in die Hände gespuckt

Freiwilligentag 2012: 13 Kommunen, 60 Ortschaften und erstmals sechs Firmen packen mit an

Von SONJA LIESE

Und wir sind dabei:

Und wir sind dabei:

Bad Sooden-Allendorf

Eschwege

Witzenhausen

Waldkappel

Wanfried

Sontra

Berkatal

Meinhard

Ringgau

Hessisch Lichtenau

Wehretal

Herleshausen

Weißenborn

Diese Unternehmen engagieren sich mit insgesamt 140 Personen bei 17 Projekten

Alle Aktionen im Detail unter: www.markt-spiegel-online.de

WIR UNTERSTÜTZEN DEN KREISFREIWILLIGENTAG:

Werraland Werkstätten e.V.

BKK WERRA-MEISSNER

OMNIBUS die Freiwilligenagentur

WERRA-MEISSNER-KREIS DER KREISAUSSCHUSS

MARKT SPIEGEL

VR-Bank Werra-Meißner eG

Mein Partner. Sparkasse Werra-Meißner

Gebr. Bommhardt Bauunternehmen

Pressebericht: Marktspiegel vom 3. Oktober 2012

5. KREISWEITER FREIWILLIGENTAG

EIN KREIS EIN TAG

22. & 29.09.2012

Eine runde Sache

Kreisfreiwilligentag 2012: Daumen hoch von den Organisatoren für alle, die mitgemacht haben

Von SONJA LIESE

■ Werra-Meißner. An den vergangenen beiden Wochenenden engagierten sich insgesamt 31 Teams mit rund 500 Projekten und machten ihren Ort allesamt ein Stück weit schöner. Während in vielen Dörfern der Herbst Einzug hielt und Bäche und Hecken, Gärten sowie Bäche fit für den Winter gemacht wurden, war auch Zeug kaputt, wurde alte Farbe erhalten und auch der Aussichtspunkt in Orferode erstrahlt in neuem Glanz.

Mehr freiwillige Helfer im Einsatz als je zuvor

Aber nicht nur die Resultate in den Ortschaften sorgen für einen positiven Rückblick, sondern auch die Teilnehmerzahlen des diesjährigen Kreisfreiwilligentag an sich. „So ein großes Feedback wie in diesem Jahr gab es noch nie", sagt Beyer sehr glücklich über diesen gelungenen Tag", so die beiden Organisatorinnen. Gudrun Beyer ist Leiterin der Freiwilligenagentur Omnibus, Viola Lutz leitet das Ehrenamtsbüro des Landkreises.

Packten beim Freiwilligentag ordentlich mit an (v.l.): Erwin Stöber, Gertrud Riede, Claudia Geißus, Harald Riede und Bürgermeister Dirk Pfeiffer aus der Gemeinde Meinhard in Form. Kostas Lose umdrehen und brachten das Dorf gemeinsam in Schuss.

Große Bildgalerie unter www.markt-spiegel-online.de

Sechs Unternehmen waren erstmals mit dabei

Denn insgesamt sechs Unternehmen sagten „Ja" und machten mit beim ganz eigenen Freiwilligentag. Und so waren auch die Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften engagieren konnten, sondern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkassen dem Aufruf und beteiligten sich an den Projekten zu beteiligen", so Kathrin Beyer, „und einige Mitarbeiter waren so begeistert, dass sie sich vorstellen könnten, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein."

Und so wird es im kommenden Jahr nicht nur den 6. Kreisfreiwilligentag geben, sondern auch Unternehmen könnten wieder mit anpacken.

Alle zwei Jahre muss das Wendershäuser Wasserrädchen, das 2007 von der Straßenfestgemeinschaft wieder aktiviert wurde, von allerlei Algen und Ablagerungen befreit werden. (v.l.) Werner Bauer, Dietmar Brethauer, Ralf Lang und Ralf Lang sagten dem Kreisfreiwilligentag das Wasserrad wieder ein und säuberten den Trog und

Pyramidenbau in Blankenbach: Ursel Thren und Erhard Haun waren mit dabei in der Mitte Deutschlands.

Der Waldorfkindergarten Eschwege ist nach dem Freiwilligentag um einen Barfußpfad reicher. Dafür sorgte das Team der Sparkasse Werra-Meißner.

In Wölfterode wurden die Freiwilligen am Friedhof und direkt im Ort aktiv und packten ordentlich in Schuss zu bringen.

In Kammerbach machten sich 30 Freiwillige Helfer hoch zum Ostlandkreuz, um dieses wieder ordentlich in Schuss zu bringen.

Insgesamt sieben Mitarbeiter der Kreisverwaltung engagierten sich fürs Hospiz und backten am Stad Waffeln für den guten Zweck.

In Blankenbach ging es rund. So wurde hier am Friedhof und dem Kriegerdenkmal gearbeitet. Mit dabei waren (v.l.) Erhard Haun, Ortsvorsteher Albert Rimbach, Reinhard Böckel, Ursel Thren, Gudrun Rimbach, Bruno Wagner, Dieter Strauch, Kai Hendl, Mario Caprera sowie die Kinder Sophie, Fabio und Hannes.

Mit fast 30 Freiwilligen wurde in Weißenborn der Freiwilligentag gefeiert. Mit dabei waren auch Bürgermeister Hans-Jürgen Heise und Ortsvorsteher Ralf Schmidt, die bei der Anlaufschanze für eine Sattbahn anschafften wurde.

In Uffeln hat es am Kreisfreiwilligentag so richtig gerockt. Bei 25 Arbeitseinsätzen wurde das Dorfgemeinschaftshaus sowie Baum- und Heckenschnitt standen auf dem Programm.

In Reeda waren 31 freiwillige Helfer mit dabei, die in mehr als 25 Arbeitseinsätzen das Dorf verschönerten. Im Anschluss an der Grillhütte ertönte folgerichtig zum Abschluss bringen konnten.

In Waldkappel wurde das Ortsbild mit Blumen und Pflanzschalen ordentlich aufgehübscht.

In Wickersrode wurden Renovierungsarbeiten am Toilettengebäude der Grillhütte vorgenommen.

Die Mitarbeiter der Werraland Werkstätten engagierten sich in der Waldorfschule in Eschwege, bauten einen Zaun um das Eselgehege, strichen Bänke und Tische, bauten einen Weg aus Hackschnitzel und sorgten für den richtigen Boden im Unterstand.

Ortsvorsteher Jochen Ullrich konnte zum Kreisfreiwilligentag in Orferode ungläubliche 70 Helfer begrüßen, die unter anderem Arbeitseinsätze an Hecken und Bäumen vornahmen.

Im Begegnipark Meißner strich Horst Rose (2.v.re.) vom Förderverein mit (v.li.) Michael Burhenne, Kevin Witte und Michael Poppel das Eingangstor.

In Hohenheide wurden gleich drei Projekte in Angriff genommen. Neben Grünpflege wurden auch Streicharbeiten durchgeführt und Schilder an historischen Gebäuden angebracht.

Mehr Platz zum Spielen und Toben gibt es nun im integrativen DRK-Familienzentrum, wo Eltern und insgesamt sieben Spar-kassenmitarbeiter mitwirkten.

In Motzenrode nahmen insgesamt 16 Erwachsene am kreisweiten Freiwilligentag teil und schafften in gemeinschaftlicher Aktion sich hier dem Ehrenamt an.

In Grandenborn wurden in diesem Jahr alle geplanten Arbeiten ausgeführt und erledigt. Insgesamt packten 38 Bürgerinnen und Bürger mit an.

Bereits im Vorfeld zum Freiwilligentag wurden mehrere Arbeitseinsätze in Uffeln gefahren. Nachdem nun alle mitgeholfen haben, kann mit der Bepflanzung begonnen werden.

In Oberrieden hat sich viel getan. So wurden auch Arbeiten am Friedhofszaun von (v.li.) Norbert Windus, Otto Hildebrand, Klaus Eichenberg, Ottmar Lenz, Hartmut Gaßke, Klaus Siebold, Thomas Werlich, Jürgen Ortzen-Hold sowie Josua und Kevin vorgenommen.

Mit vier Trans und Tischermobilen war die Sparkasse Werra-Meißner im Reichensächser JUZ für frischen Wind. (v.li.) Jürgen Diegel, Timo Mohr, Jessica Diegel, Daniela Diegel, Thorsten Sch um die Abrissarbeiten im Bad.

„Macht mit bei der Friedhofs- und Kirchenumfeldaktion" hieß es auch in Hoheneiche am Kreisfreiwilligentag 25 „Ausche" dem Aufruf und halfen tatkräftig mit.

Nico Wilhelm (li.) und Jens Lutz aus Witzenhausen befestigen einen Hang im Kindergarten in Hoheneiche mit Steinen an der Stühle für den Streichen der Bauwagens wurden dann die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank Werra-Meißner aktiv.

Im AWO-Kindergarten „Kleine Strolche" in Eschwege zogen die Mitarbeiter der Kreisverwaltung packten im Kindergarten „Eichenzwerge" in Honeheiche mit an.

Die Sparkasse Werra-Meißner unterstützte auch in Sontra den Freiwilligentag. Mit dabei waren eines der schönsten Pflecken in der Kreisstadt winterfest.

In Diemerode wurde von (v.li.) Ralf Lang, Ralf Schmidt, Erwin Meinert, Reinhard Brandau und Klaus Kurek vorbereiteten Arbeiten zum Aufstellen einer Bank gestrichen.

In Heyerode war unter anderem auch das Streichen der Bänke und es kam zu einigen aber auch die Grünpflege rund um das Dorfgemeinschaftshaus wurde nicht ausgelassen.

In Sontra-Weißenborn wirkten 26 freiwillige Helfer mit.

„Wir für unser Dorf" hieß es in Kleinvach und so machten insgesamt 27 Erwachsene und 15 Kinder im Alter von vier bis 85 Jahren beim Kreisfreiwilligentag mit. Mit Werkzeug bewaffnet rückten sie Unkraut, Hecken schneiden, Insektenhotel bauen oder aber auch Grünpflege.

Die Gebrüder Bommhardt engagierten sich im Kindergarten Eschwege. Zum Einsatz kamen Farbe und Pinsel, um die Kinderträume wahr werden.

In Heldra stand Streichen und Reinigen des Toilettenhäuschens an. Mit dabei waren auch Ortsvorsteher Ralf Schmidt und Friedhof auf dem Programm, bei dem (v.li.) Uwe Dietzel, Otto Semon, Erich Hillebrand, Günter Bockel, Wolfgang Büte, Werner Jung und Günter Lang (Traktor) alle Hände voll zu tun hatten.

Die Mitarbeiter der Kreisverwaltung packten im Kindergarten „Eichenzwerge" in Honeheiche mit an.

Im Rahmen des Kreisfreiwilligentag wurde auch der Spielplatz in Wellingerode auf Vordermann gebracht. Dafür sorgte das Team der Sparkasse Werra-Meißner.

In Wellingerode wurde der Spielplatz auf Vordermann gebracht. Dafür sorgte das Team der Sparkasse Werra-Meißner.

Der Waldorfkindergarten Eschwege ist nach dem Freiwilligentag um einen Barfußpfad reicher. Dafür sorgte das Team der Sparkasse Werra-Meißner.

<u>Pressebericht:</u> Werra-Rundschau vom 14. September 2012

Freitag, 14. September 2012 Werra-Meißner Seite 4

Stark auf das Ehrenamt angewiesen

60 Aktionen zum kreisweiten Freiwilligentag in 13 Gemeinden geplant / Alle Aktivitäten in Städten und Dörfern auf einen Blick

Von Sonja Berg

HELDRA. Waren es beim ersten kreisweiten Freiwilligentag vor fünf Jahren fünf Gemeinden, die sich ehrenamtlich für Projekte in ihrem Ort engagierten, werden in diesem Jahr 13 der 16 Gemeinden im Werra-Meißner-Kreis aktiv. Unter dem Motto „Ein Kreis, ein Tag - gemeinsam für uns" wurden rund 60 Aktionen im ganzen Kreis auf die Beine gestellt, bei denen die Bürger fleißig mit anpacken sollen. Der größte Teil der Aktionen läuft am Samstag, 29. September, einige Projekte allerdings schon eine Woche vorher. „Ab kommendem Jahr haben wir eine Regel eingeführt, dass der Freiwilligentag immer am dritten Samstag im September stattfindet, so dass alle den Tag gut mit einplanen können", erklärt Gudrun Lang von der freiwilligen Agentur Omnibus, die in diesem Jahr zum ersten Mal die Koordination übernommen hat.

Der offizielle Startschuss zum diesjährigen Freiwilligentag fiel in Heldra, zu dem viele Organisatoren und Helfer kamen. Ortsvorsteher Horst Rimbach und Bürgermeister Wilhelm Gebhard zeigten mit dem in den vergangenen Jahren frisch renovierten Dorfgemeinschaftshaus, was die ehrenamtlichen Helfer in den vergangenen Jahren alles geleistet haben.

„Ohne die vielen engagierten Bürger würde unser Dorfgemeinschaftshaus heute nicht so schön aussehen", so der Ortsvorsteher, der als konkretes Beispiel aus dem vergangenen Jahr die frisch gestrichene Außenwand des DGH präsentierte.

„Wir wollen vor allem auch die Leute ins Boot holen, die sich sonst nicht so für ihren Ort engagieren, auch um ein besseres Identifikationsgefühl zu schaffen", erklärte Bürgermeister Wilhelm Gebhard in seiner Rede. „Das Beispiel Heldra soll Schule machen, wir sind hier stark auf das Ehrenamt angewiesen. Not macht eben erfinderisch", so der Bürgermeister weiter.

„Vor fünf Jahren haben wir uns gefragt, wie man die Stärken des Werra-Meißner-Kreises an einem Tag herausheben kann, oft wird gar nicht wahrgenommen, was alles ehrenamtlich in unserer Umgebung geleistet wird", erklärte Landrat Stefan Reuß.

Unterstützt wird der kreisweite Freiwilligentag auch in diesem Jahr wieder von der Sparkasse, die von Anfang an dabei war und bei jedem Projekt ein gemütliches Beisammensein nach der erledigten Arbeit realisiert. „Das ist wie auf dem Foto, die Ehrenamtlichen stehen im Vordergrund und engagieren sich, wir stehen dahinter und unterstützen von dort", so Frank Nickel, Vorstandschef der Sparkasse Werra-Meißner.

Im vergangenen Jahr strichen die Ehrenamtlichen am kreisweiten Freiwilligentag in Heldra die Fassade des Dorfgemeinschaftshauses. Gemeinsam mit den Organisatoren gaben sie in dieser Woche den offiziellen Startschuss für dieses Jahr. Foto: Sonja Berg

Pressebericht: Werra-Rundschau vom 14. September 2012

Altenburschla	Verschönerung der Werrapromenade: Grünarbeiten und Schaukasten gestalten.	29. September, 14 bis 17 Uhr, Bootsanleger	Ulrich Kimm, Rosenweg 4, 37281 Wanfried
Aue	Friedhofsaktion: Anlage für Rasen- und Anonymgräber, Grünarbeiten.	22. September, 14 bis 17.30 Uhr, Friedhof Aue	Brigitte Geiser, 05651/ 6513
BSA	Anstricharbeiten an den Spielgeräten und Zäunen auf den Spielplätzen.	29. September, 11 bis 16 Uhr, Spielplätze	H. Franke, 05652/9585400
Berneburg	Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten auf dem Kirchberg, Spielplatz und Dorfgemeinschaftshaus.	29. September, 10 bis 15 Uhr, DGH Berneburg	Martin König, 0170/2920582
Bischhausen	Erhaltung und Erneuerung der Sandsteinmauer auf dem Kirchplatz.	22. September, 9 bis 15 Uhr, Kirchplatz	Lothar Hellwig, 05658/484
Blankenbach	Friedhof und Spielplatz: Pflasterarbeiten, Grünflächen ausbessern, Ehrenmal reinigen.	22. September, 9 bis 16 Uhr, Flachsröste 1	A. Rimbach, 06627/1323
Breitau	Neugestaltung der Außenanlagen beim DGH.	29. September, 8 bis 16 Uhr, DGH	Lothar Asbrand, 05653/1504
Datterode	Erneuerung Treppenstraße: u. a. Geländer befestigen (Betonarbeiten), Pflaster verlegen.	29. September, 8 bis 16 Uhr, Treppenstr.	Th. Schmidt, 05658/1688
Diemerode	Anstricharbeiten an den Willkommensschildern, landschaftspflegerische Arbeiten.	29. September, Dorfgemeinschaftshaus	L. Oschmann, 05653/5646
Dudenrode	Das Dorf im Mittelpunkt.	29. September, 10 bis 15 Uhr, an der Kirche	Erich Mendel, 05604/916747
Eltmannshsn.	Friedhofshalle streichen (auch bei Regenwetter).	22.u.29.September, 8.30 bis 14 Uhr, Friedhofshalle	A. Prochow, 05651/10357
Frankenhain	Renovierung der Heiligenberghütte.	29. September, 10 bis 16 Uhr, Heiligenberghütte	Bernd Müller, 05657/91134
Frankershsn.	Pflege des Friedhofes und von Grünflächen.	29. September, 9 bis 13 Uhr, Verwaltung	Elfi Schreiber, 05657/7411
Friemen	Die Zäune des Kinderspielplatzes und das Buswartehäuschen werden gestrichen.	29. September, 10 bis 16 Uhr, DGH	Harald Wetzel, Tel 05656/839
Grandenborn	Neugestaltung eines Weges, Pflege der Plätze und Wege, Innenreinigung DGH.	22. September, 9 bis 15 Uhr, Dorfanger	K.-H. Siebert, 0151/17093143
Harmuthsachsen	Erneuern der Willkommensschilder und des Ortsteilwappens. Anlegen von Blumenrabatten im Ort.	29. September, 9 bis 12 Uhr, DGH	Ana Koch, 05656/923106
Hessisch Lichtenau	Schleif- und Streicharbeiten am Häuschen am Karpfenfängerteich.	29. September, 9 bis 12 Uhr, Karpfenfängerteich	Klaus Schalles, 05602/6106
Hetzerode	Die Bänke in Hetzerode sollen repariert werde, neue Bänke bauen und aufstellen.	29. September, 10 bis 15 Uhr, Scheune des OV	J. Schabacker, 0174/3451847
Heyerode	Pflegearbeiten am Friedhof und im Dorf, Bushäuschen und Begrüßungstafeln streichen.	29. September, 10 bis 16 Uhr, DGH	Achim Lange, 05653/8647
Hilgershsn.	Heckenschnitt an Kirche und Friedhof, Renovierung Bushäuschen Feuerwehrhaus.	29. September, 9 Uhr, am Friedhof	Marcus Barth, 05652/2374
Hitzelrode	Zaun um Friedhofsparkplatz.	22. September, 9 bis 16 Uhr, Anger	Petra Heinisch 05651/748024
Hitzerode	Pflege des Friedhofes, Neuanpflanzungen, Pflege der Anpflanzungen am Dorfplatz.	29. September, 10 bis 14 Uhr, Dorfplatz	Wilfried Speck, 0160/7766982
Hoheneiche	Arbeiten im Rahmen der Dorferneuerung und Pflege der Anlagen im Dorf.	29. September, 10 bis 15 Uhr, DGH	E. Großkurth, 0175/9847175
Hornel	Grünflächen pflegen, Erdaushub, Erdbeseitigung, Straße kehren, Kiesarbeiten.	29. September, 10 bis 16 Uhr, FFW-Gerätehaus	Ralf Backhaus, 0160/8008105
Kammerbach	Erneuerung des Ostlandkreuzes.	22. September, 10 bis 14 Uhr, DGH	Ute Hoffmann, 05652/3156
Kleinvach	Pflege- und Instandhaltungsarbeiten und Bau eines Insektenhotels.	22. September, 9 bis 16 Uhr, DGH	K. Polednicek, 05652/1207
Krauthausen	Pflastern einer Stellfläche für Glascontainer, Streichen Eingangstür DGH.	29. September, 9 bis 15 Uhr, DGH	Horst Linhose, 05653/7516
Küchen	Vorbereitung für die Aufstellung von Grenzsteinen; Arbeiten auf dem Friedhof.	29. September, 9 bis 15 Uhr, DGH Küchen	Rainer Schaar, 05656/1295
Langenhain	Renovierung Grillhütte Langenhain.	29. September, 9 bis 15 Uhr, Grillhütte	Wolfgang Schwanz,
Lüderbach	Unterhaltungsarbeiten an den Wanderwegen und anderen öffentlichen Plätzen.	29. September, 10 bis 15 Uhr, Festplatz	G. Meister, 05659/1374

Pressebericht: Werra-Rundschau vom 14. September 2012

Mitterode	Bau eines Tisches am Hosbächer Berg, allg. Aufräum- und Reinigungsarbeiten im Dorf.	29. September, 10 bis 14, Jugend- und Sporthaus	Heike Hohmann, 05653/5729
Motzenrode	Reinigungs- und Reparaturarbeiten an verschiedenen Plätzen, Malerarbeiten.	29. September, 14 bis 17 Uhr, DGH	Karsten Hose, 05651/6129
Netra	Dorfputz: Pflege von öffentlichen Flächen: Rasen mähen, Hecke schneiden, Müll sammeln.	22. September, 9 bis 14 Uhr, Am Anger	Christian Roth, 0170/6428782
Neuerode	Baumbänke aufbereiten (Alter Friedhof und Anger), Zaun erneuern (Neuer Friedhof).	29. September, 10 bis 16 Uhr, Alter Friedhof	R. Heuckeroth, Auf d. Klenge 3
Niddawitz-hausen	Pflasterarbeiten.	22. September, 9 bis 15 Uhr, Schutzhütte	Hans Sterzinger, 05651/10437
Niederhone	Fünf Bänke entlang der Wehre errichten.	29. September, 9 bis 13 Uhr, Alte Schule (Anger 2)	J. Gonnermann, 05651/21358
Oberhone	Anstrich DGH, Aufräumaktion im Dorf, Erneuerung des Fußweges am Feuchtbiotop.	29. September, 9 bis 15 Uhr, DGH Oberhone	B. Degenhardt, 05651/21395
Oberrieden	Erneuerung des Friedhofzauns.	29. September, 10 bis 14 Uhr, Feuerwehrgerätehaus	Mario Babacz, 0170/9333542
Rechtebach	Erneuerung des Friedhofzauns.	29. September	Dieter Stück, 05656/1759
Renda	Erweiterung des Außenbereichs an der Grillhütte.	29. September, 9 bis 16 Uhr, Grillhütte	Ingo Eichholz, 05659/923923
Rodebach	Pflegearbeiten: 1. DGH, 2. Friedhof, 3. Spielplatz, 4. Anger.	29. September, 10 bis 18 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus	Siegfried Brandl, 05656/1015
Röhrda	Fertigstellung des Fußweges zur Totenhalle sowie Erneuerung des Wegs zum Ehrenmal.	22. September, 8.30 bis 15 Uhr, Friedhof Röhrda	A. Hartmann, 0174/9235219
Schemmern	Zaun um Spielplatz wird erneuert.	22. September, 9 bis 14 Uhr	Jochen Fey, 0172/27284436
Schwebda	Malern, pflastern, streichen, graben - in der Bücherei, dem Jugendraum und am Friedhof.	29. Sept., 10 bis 17 Uhr, „Platz der Generationen"	Silke Rottstädt, 0151/53519453
Stadthosbach	Streichen Bushäuschen und Infotafeln, evtl. streichen der Bänke.	22. September, 10 .30 Uhr, Bushäuschen	Heinz Apel, 05653/5811
Thurnhos-bach	Zuweg zur Kirche erneuern: Pflasterarbeiten verrichten (auch bei Regenwetter).	29. September, 9 bis 16 Uhr, Kirche	K. Kollmann, 0173/5647054
Ulfen	Neugestaltung Außenanlage DGH Ulfen.	29. September, 9 bis 13 Uhr, DGH Ulfen	Michael Stein, 0177/7641012
Vierbach	Aktionen rund um Bushäuschen, Gefrierhaus, Anger, Schulstraße und Linde.	22. Sept., 9 bis 13 Uhr, Feuerwehrgerätehaus	Axel Stöber, 0175/3783281
Walburg	Erneuerung der in Walburg aufgestellten Bänke und der Begrüßungsschilde.	29. September, 10 bis 15 Uhr, DGH Walburg	Lothar Franke, 05602/7181
Waldkappel	Auffrischung Ortsbild: Planung, Mitgestaltung und praktische Umsetzung.	22. September, 10 bis 15 Uhr, Parkplatz Friemer Str.	F. Fahrenbach, 05656/1284
Weißenborn	Umgestaltung und Erneuerung des Spielplatzes, Erarbeiten eines Konzepts „Jung für Alt".	29. September, 10 bis 16 Uhr, Kirchplatz 1	Thomas Mäurer, 05659/302
Weißenborn (Sontra)	Sträucher schneiden, Pfosten setzen, Zaun reparieren, Baumschnitt.	9 .30 bis 15 Uhr, Friedhof Weißenborn	Werner Görke, 05653/7285
Wichmanns-hausen	Teilrenovierung des alten DGH: Tapete entfernen, Wandputzarbeiten, streichen.	29. September, 7 bis 18 Uhr, Sandgasse 2	Herbert Cebulla, 05658/8338
Wickersrode	Renovierung des Toilettengebäudes an der Grillhütte.	22. September, 10 bis 18 Uhr, Grillhütte	R. Hollstein, 05602/5708
Willershsn.	Rund um den Pfarrhof: Maurerarbeiten an Treppenstufen, defekten Stellen im Pfarrhof.	29. September, 9 bis 15 Uhr, Archfelder Str. 2	Maja Möller-Janus
Witzenhsn.-Ellingerode	Friedhofspflege: Heckenschnitt, Wege säubern, Rasen mähen.	2. September, 9 bis 15 Uhr, Friedhof Ellingerode	Martin Knobel, 05542/8527
Witzenhsn.-Wendershsn.	Malerarbeiten im DGH, Renovierung Jugendraum, Grundreinigung Kirche.	29. September, 9 bis 15 Uhr, DGH Wendershausen	R. Träbing, 0177/6327141
Witzenhsn.-Roßbach	Arbeiten rund um den Kindergarten.	22. September, 10 bis 16 Uhr, Kindergarten	Dieter Moses, 05542/3478
Wölfterode	Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes.	29. September, 9 bis 16 Uhr, Triftweg	S. Bogdanski, 06627/8274

Planung & Koordination:

Omnibus – die Freiwilligenagentur
Ev. Familienbildungsstätte – MGH
An den Anlagen 14a
37269 Eschwege
www.freiwilligenagentur-wmk.de

mit Unterstützung und Förderung durch:

Der 5. Freiwilligentag im Werra-Meißner-Kreis wurde finanziell unterstützt durch: